

## Inhaltsverzeichnis

1. Kategorie:WINLINK .....	23
2. APRSLink .....	8
3. ARDOP .....	13
4. Benutzer:Anonym .....	18
5. PACTOR .....	29
6. SETUP-Beispiele .....	34
7. VARA .....	39
8. VARA-FM .....	44
9. WINMOR .....	49
10. Winlink Anmeldung mit Keyboard-Mode und APRS-Link .....	54
11. Winlink Express - Tipps und Tricks .....	59
12. Winlink-Express Fenstergröße "schrumpft" .....	64
13. Winlink-Nachrichten von und zu Internet-E-Mail-Adressen .....	69

## Kategorie:WINLINK

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)  
[Visuell Wikitext](#)

**Version vom 6. Oktober 2009, 12:40 Uhr**  
**(Quelltext anzeigen)**  
 Anonym ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))  
 (→Was wird benötigt?)  
[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

**Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr**  
**(Quelltext anzeigen)**  
 Anonym ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))  
 (→Eckdaten des WL2K-Netzwerkes)  
[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

Zeile 28:		Zeile 28:
Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:		Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:
- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)	+	* weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)	+	* unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)	+	* große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)	+	* Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System	+	* Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin	+	* sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge	+	* RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung	+	* einfache Konfiguration und Bedienung

- freie Software (Airmail, PacLink)	+	* freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'	+	* kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'
=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.		=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

**Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr**

Winlink2000

logo

**Inhaltsverzeichnis**

- 1 **Allgemeines** ..... 25
- 2 **Funktionalität** ..... 25
  - 2.1 Eckdaten des WL2K-Netzwerkes ..... 25
- 3 **Systemübersicht** ..... 26
- 4 **Was wird benötigt?** ..... 26
  - 4.1 Software ..... 27
    - 4.1.1 Benutzersoftware ..... 27
      - 4.1.1.1 Bedienungsanleitungen ..... 27
    - 4.1.2 Sys-Op Software ..... 27

## Allgemeines

---

Winlink 2000 (WL2K)[1] ist ein weltweites „Email via Funk“ System welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nicht kommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System liefert wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für die Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort wo es keinen Internet Zugang (mehr) gibt. Mit Hilfe moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen ist das Winlink Development Team (WDT) um eine ständige Verbesserung für lokale, regionale und internationale Anwendungen bemüht. Um das WL2K System zu verwenden, müssen Sie eine Amateur-Funklizenz besitzen. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. WL2K ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [2]

## Funktionalität

---

Das Winlink System ist ein sternförmiges Netz mit 5 gespiegelten, redundanten, Common Message Servern (CMS). Deren Standorte sind in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego (USA) und Washington DC (USA). Sie sorgen dafür, dass das System in Betrieb bleibt auch wenn das Internet grossflächig unwirksam werden sollte. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Message Server (RMS), andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet. Der Verkehr ist zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail Benutzern in beiden Richtungen möglich.

Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail (IETF RFC 2821) als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bildern). Die Bedienung ist ohne besondere Lernkurve möglich. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist.

Es ist irrelevant welcher Zugang (Funk/RMS), Telnet oder Web), verwendet wird, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden.

Weiters bietet Winlink eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt werden, sowie Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden.

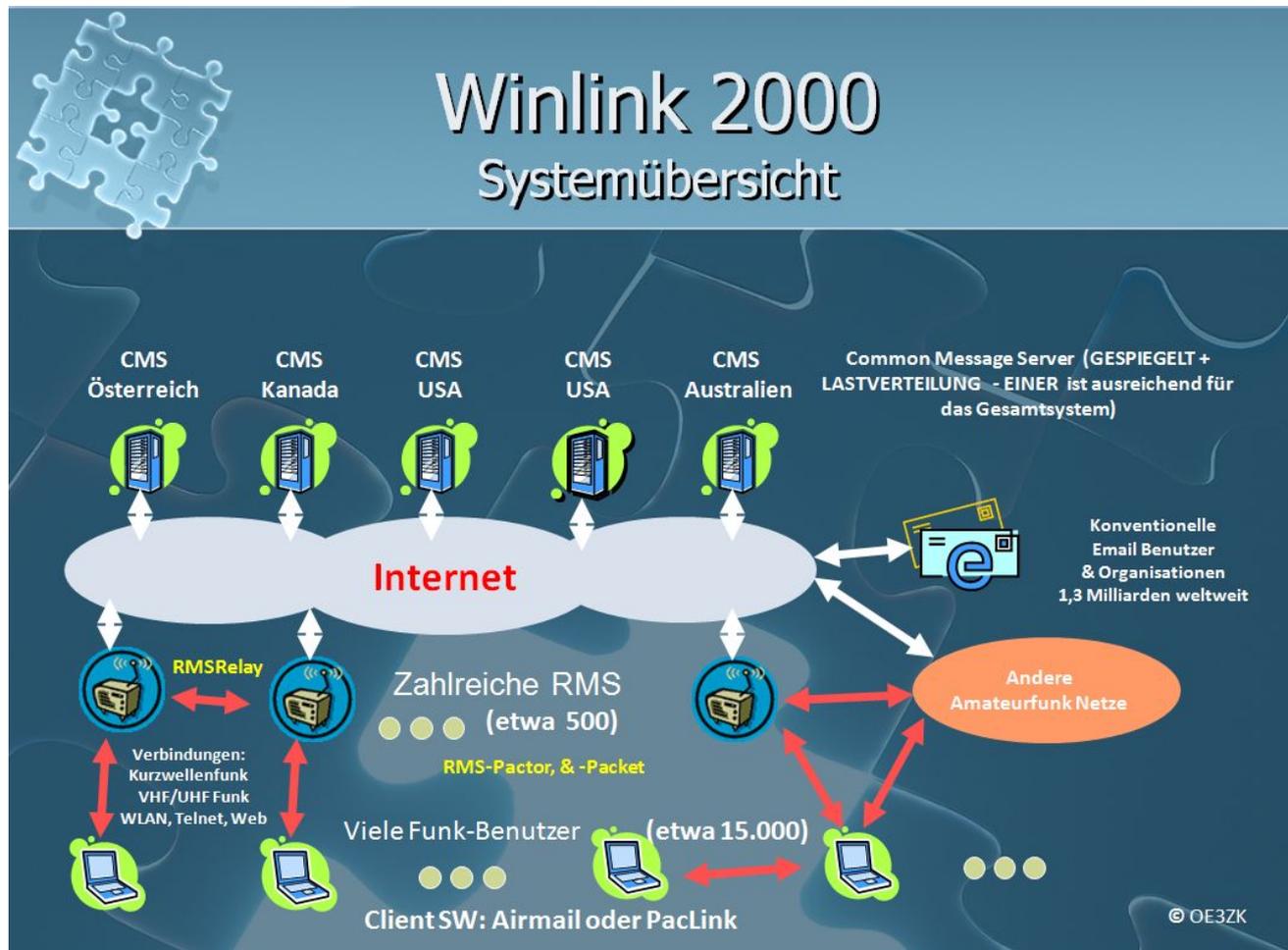
## Eckdaten des WL2K-Netzwerkes

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung
- freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'

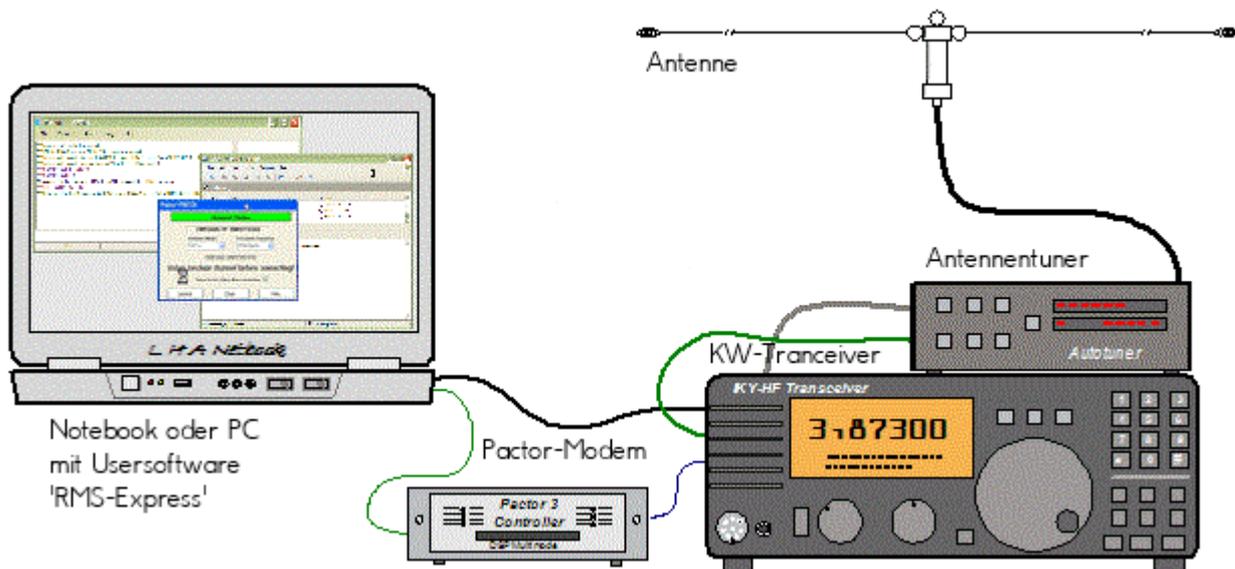
=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [3] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

## Systemübersicht



## Was wird benötigt?

### Typische PACTOR Ausrüstung für die Kurzwelle



- Notebook
  - Windows XP oder Vista
  - Anwendungssoftware Airmail oder PacLink
- Terminal Node Controller (TNC)
- Kurzwellentransceiver
  - WL2K RMS unterstützen Factor 1, 2 oder 3
- Antennentuner (optional)
- Kurzwellenantenne

**Typische PACKET Ausrüstung für VHF/UHF (folgt)**

## Software

### Benutzersoftware

### Bedienungsanleitungen

### Sys-Op Software

## Seiten in der Kategorie „WINLINK“

Folgende 11 Seiten sind in dieser Kategorie, von 11 insgesamt.

### A

- [APRSLink](#)
- [ARDOP](#)

### P

- [FACTOR](#)

## S

- [SETUP-Beispiele](#)

## V

- [VARA](#)
- [VARA-FM](#)

## W

- [Winlink Anmeldung mit Keyboard-Mode und APRS-Link](#)
- [Winlink Express - Tipps und Tricks](#)
- [Winlink-Express Fenstergröße "schrumpft"](#)
- [Winlink-Nachrichten von und zu Internet-E-Mail-Adressen](#)
- [WINMOR](#)

## Kategorie:WINLINK: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)

[Visuell Wikitext](#)

**Version vom 6. Oktober 2009, 12:40 Uhr**  
(**Quelltext anzeigen**)

[Anonym](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

([→Was wird benötigt?](#))

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

**Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr**  
(**Quelltext anzeigen**)

[Anonym](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

([→Eckdaten des WL2K-Netzwerkes](#))

[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

**Zeile 28:**

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

– - weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

– - unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

– - große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

– - Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

– - Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

– - sicheres Userlogin

– - RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

– - einfache Konfiguration und Bedienung

**Zeile 28:**

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

+ \* weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

+ \* unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

+ \* große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

+ \* Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

+ \* Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

+ \* sicheres Userlogin

+ \* RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

+ \* einfache Konfiguration und Bedienung

- freie Software (Airmail, PacLink)	+	* freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'	+	* kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'
=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.		=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

**Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr**

Winlink2000

logo

**Inhaltsverzeichnis**

- 1 **Allgemeines** ..... 10
- 2 **Funktionalität** ..... 10
  - 2.1 Eckdaten des WL2K-Netzwerkes ..... 10
- 3 **Systemübersicht** ..... 11
- 4 **Was wird benötigt?** ..... 11
  - 4.1 Software ..... 12
    - 4.1.1 Benutzersoftware ..... 12
      - 4.1.1.1 Bedienungsanleitungen ..... 12
    - 4.1.2 Sys-Op Software ..... 12

## Allgemeines

---

Winlink 2000 (WL2K)[1] ist ein weltweites „Email via Funk“ System welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nicht kommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System liefert wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für die Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort wo es keinen Internet Zugang (mehr) gibt. Mit Hilfe moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen ist das Winlink Development Team (WDT) um eine ständige Verbesserung für lokale, regionale und internationale Anwendungen bemüht. Um das WL2K System zu verwenden, müssen Sie eine Amateur-Funklizenz besitzen. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. WL2K ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [2]

## Funktionalität

---

Das Winlink System ist ein sternförmiges Netz mit 5 gespiegelten, redundanten, Common Message Servern (CMS). Deren Standorte sind in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego (USA) und Washington DC (USA). Sie sorgen dafür, dass das System in Betrieb bleibt auch wenn das Internet grossflächig unwirksam werden sollte. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Message Server (RMS), andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet. Der Verkehr ist zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail Benutzern in beiden Richtungen möglich.

Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail (IETF RFC 2821) als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bildern). Die Bedienung ist ohne besondere Lernkurve möglich. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist.

Es ist irrelevant welcher Zugang (Funk/RMS), Telnet oder Web), verwendet wird, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden.

Weiters bietet Winlink eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt werden, sowie Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden.

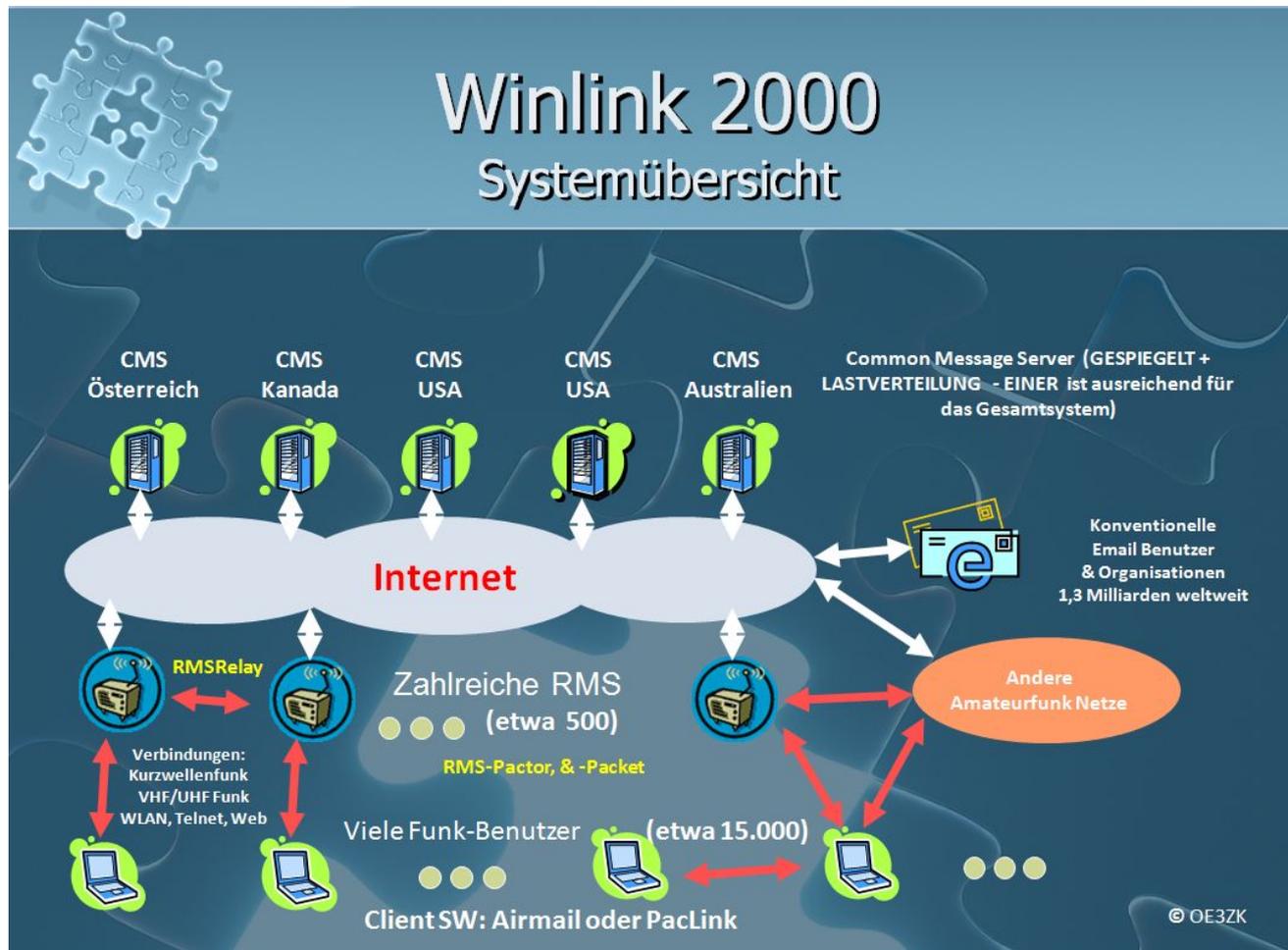
## Eckdaten des WL2K-Netzwerkes

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung
- freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'

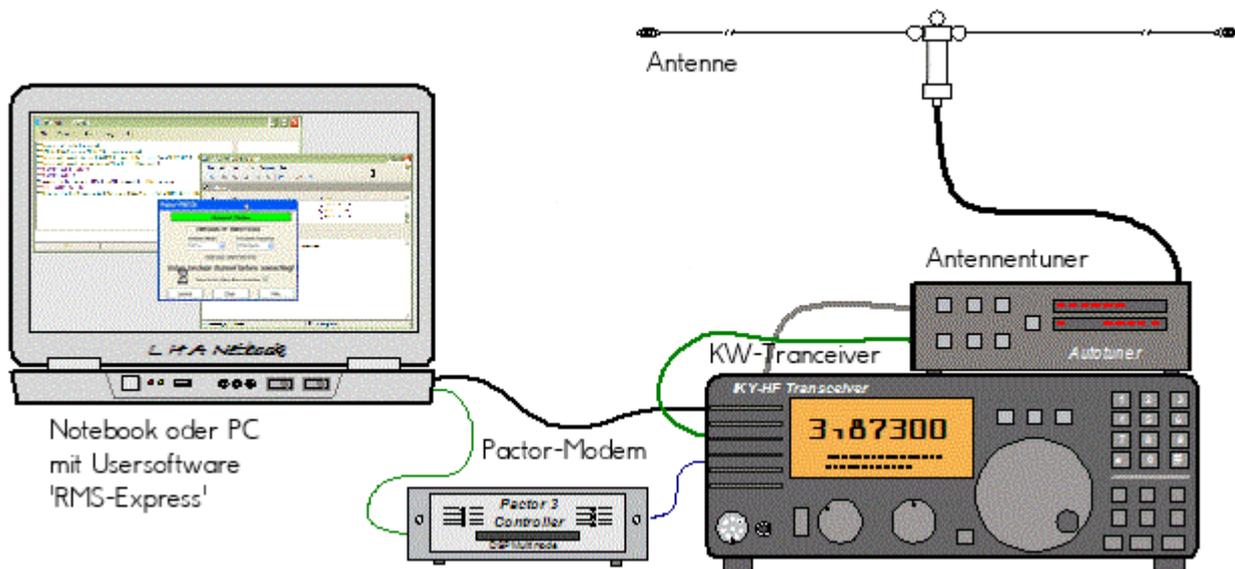
=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [3] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

## Systemübersicht



## Was wird benötigt?

### Typische PACTOR Ausrüstung für die Kurzwelle



- Notebook
  - Windows XP oder Vista
  - Anwendungssoftware Airmail oder PacLink
- Terminal Node Controller (TNC)
- Kurzwellentransceiver
  - WL2K RMS unterstützen Factor 1, 2 oder 3
- Antennentuner (optional)
- Kurzwellenantenne

**Typische PACKET Ausrüstung für VHF/UHF (folgt)**

## Software

Benutzersoftware

Bedienungsanleitungen

Sys-Op Software

## Kategorie:WINLINK: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)

[Visuell Wikitext](#)

**Version vom 6. Oktober 2009, 12:40 Uhr**  
**(Quelltext anzeigen)**

[Anonym](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))  
 (→Was wird benötigt?)

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

**Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr**  
**(Quelltext anzeigen)**

[Anonym](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))  
 (→Eckdaten des WL2K-Netzwerkes)

[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

**Zeile 28:**

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

– - weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

– - unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

– - große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

– - Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

– - Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

– - sicheres Userlogin

– - RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

– - einfache Konfiguration und Bedienung

**Zeile 28:**

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

+ \* weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

+ \* unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

+ \* große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

+ \* Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

+ \* Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

+ \* sicheres Userlogin

+ \* RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

+ \* einfache Konfiguration und Bedienung

- freie Software (Airmail, PacLink)	+	* freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'	+	* kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'
=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.		=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

**Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr**

Winlink2000

logo

**Inhaltsverzeichnis**

- 1 **Allgemeines** ..... 15
- 2 **Funktionalität** ..... 15
  - 2.1 Eckdaten des WL2K-Netzwerkes ..... 15
- 3 **Systemübersicht** ..... 16
- 4 **Was wird benötigt?** ..... 16
  - 4.1 Software ..... 17
    - 4.1.1 Benutzersoftware ..... 17
      - 4.1.1.1 Bedienungsanleitungen ..... 17
    - 4.1.2 Sys-Op Software ..... 17

## Allgemeines

---

Winlink 2000 (WL2K)[1] ist ein weltweites „Email via Funk“ System welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nicht kommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System liefert wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für die Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort wo es keinen Internet Zugang (mehr) gibt. Mit Hilfe moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen ist das Winlink Development Team (WDT) um eine ständige Verbesserung für lokale, regionale und internationale Anwendungen bemüht. Um das WL2K System zu verwenden, müssen Sie eine Amateur-Funklizenz besitzen. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. WL2K ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [2]

## Funktionalität

---

Das Winlink System ist ein sternförmiges Netz mit 5 gespiegelten, redundanten, Common Message Servern (CMS). Deren Standorte sind in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego (USA) und Washington DC (USA). Sie sorgen dafür, dass das System in Betrieb bleibt auch wenn das Internet grossflächig unwirksam werden sollte. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Message Server (RMS), andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet. Der Verkehr ist zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail Benutzern in beiden Richtungen möglich.

Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail (IETF RFC 2821) als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bildern). Die Bedienung ist ohne besondere Lernkurve möglich. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist.

Es ist irrelevant welcher Zugang (Funk/RMS), Telnet oder Web), verwendet wird, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden.

Weiters bietet Winlink eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt werden, sowie Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden.

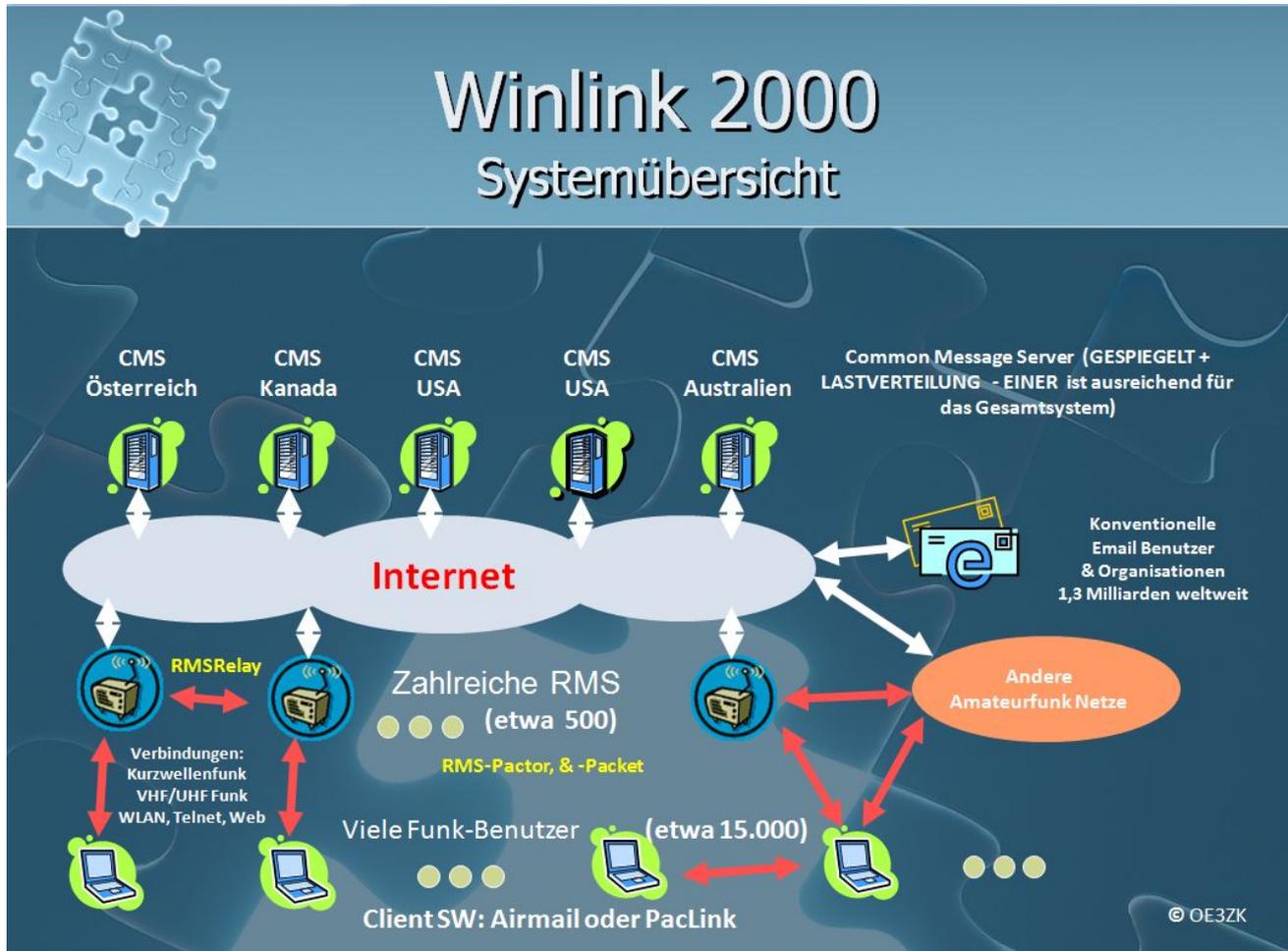
## Eckdaten des WL2K-Netzwerkes

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung
- freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'

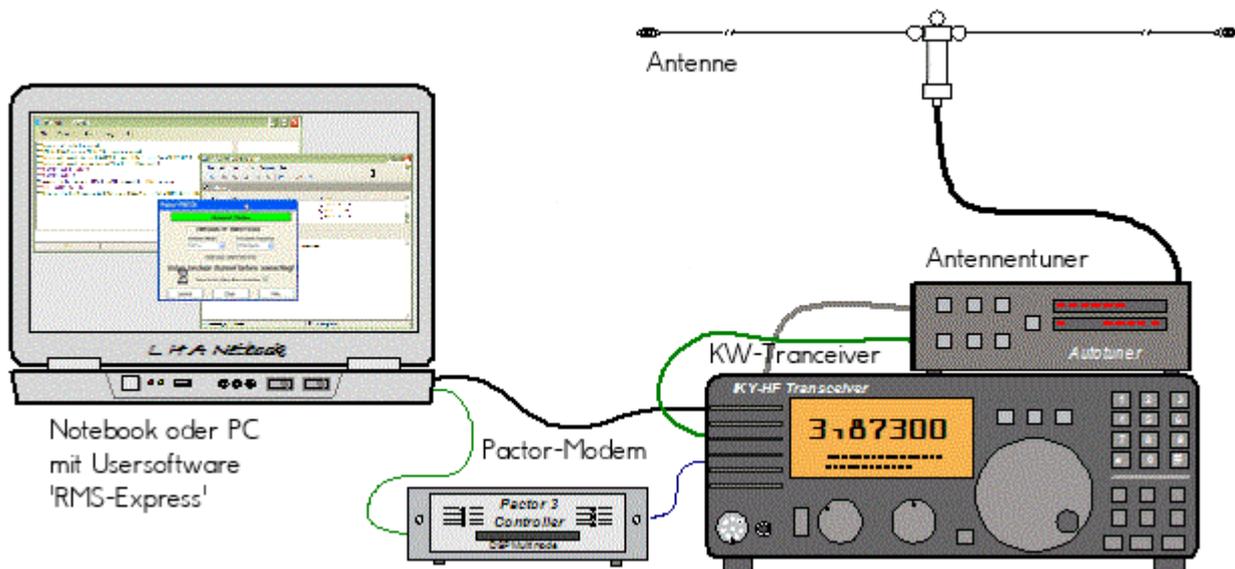
=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [3] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

## Systemübersicht



## Was wird benötigt?

### Typische PACTOR Ausrüstung für die Kurzwelle



- Notebook
  - Windows XP oder Vista
  - Anwendungssoftware Airmail oder PacLink
- Terminal Node Controller (TNC)
- Kurzwellentransceiver
  - WL2K RMS unterstützen Factor 1, 2 oder 3
- Antennentuner (optional)
- Kurzwellenantenne

**Typische PACKET Ausrüstung für VHF/UHF (folgt)**

## Software

Benutzersoftware

Bedienungsanleitungen

Sys-Op Software

## Kategorie:WINLINK: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)

[Visuell Wikitext](#)

**Version vom 6. Oktober 2009, 12:40 Uhr**  
(**Quelltext anzeigen**)

[Anonym](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

([→ Was wird benötigt?](#))

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

**Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr**  
(**Quelltext anzeigen**)

[Anonym](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

([→ Eckdaten des WL2K-Netzwerkes](#))

[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

**Zeile 28:**

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

– - weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

– - unterschiedliche  
Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet,  
PacketRadio, Pactor)

– - große Verfügbarkeit und hohe  
Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche  
unabhängige RMS)

– - Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

– - Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-  
System

– - sicheres Userlogin

– - RFC konformer Emailaustausch inkl.  
Anhänge

– - einfache Konfiguration und Bedienung

**Zeile 28:**

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

+ \* weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

+ \* unterschiedliche  
Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet,  
PacketRadio, Pactor)

+ \* große Verfügbarkeit und hohe  
Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche  
unabhängige RMS)

+ \* Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

+ \* Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-  
System

+ \* sicheres Userlogin

+ \* RFC konformer Emailaustausch inkl.  
Anhänge

+ \* einfache Konfiguration und Bedienung

- freie Software (Airmail, PacLink)	+	* freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'	+	* kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'
=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.		=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

**Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr**

Winlink2000

logo

**Inhaltsverzeichnis**

- 1 **Allgemeines** ..... 20
- 2 **Funktionalität** ..... 20
  - 2.1 Eckdaten des WL2K-Netzwerkes ..... 20
- 3 **Systemübersicht** ..... 21
- 4 **Was wird benötigt?** ..... 21
  - 4.1 Software ..... 22
    - 4.1.1 Benutzersoftware ..... 22
      - 4.1.1.1 Bedienungsanleitungen ..... 22
    - 4.1.2 Sys-Op Software ..... 22

---

## Allgemeines

---

Winlink 2000 (WL2K)[1] ist ein weltweites „Email via Funk“ System welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nicht kommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System liefert wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für die Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort wo es keinen Internet Zugang (mehr) gibt. Mit Hilfe moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen ist das Winlink Development Team (WDT) um eine ständige Verbesserung für lokale, regionale und internationale Anwendungen bemüht. Um das WL2K System zu verwenden, müssen Sie eine Amateur-Funklizenz besitzen. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. WL2K ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [2]

---

## Funktionalität

---

Das Winlink System ist ein sternförmiges Netz mit 5 gespiegelten, redundanten, Common Message Servern (CMS). Deren Standorte sind in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego (USA) und Washington DC (USA). Sie sorgen dafür, dass das System in Betrieb bleibt auch wenn das Internet grossflächig unwirksam werden sollte. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Message Server (RMS), andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet. Der Verkehr ist zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail Benutzern in beiden Richtungen möglich.

Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail (IETF RFC 2821) als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bildern). Die Bedienung ist ohne besondere Lernkurve möglich. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist.

Es ist irrelevant welcher Zugang (Funk/RMS), Telnet oder Web), verwendet wird, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden.

Weiters bietet Winlink eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt werden, sowie Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden.

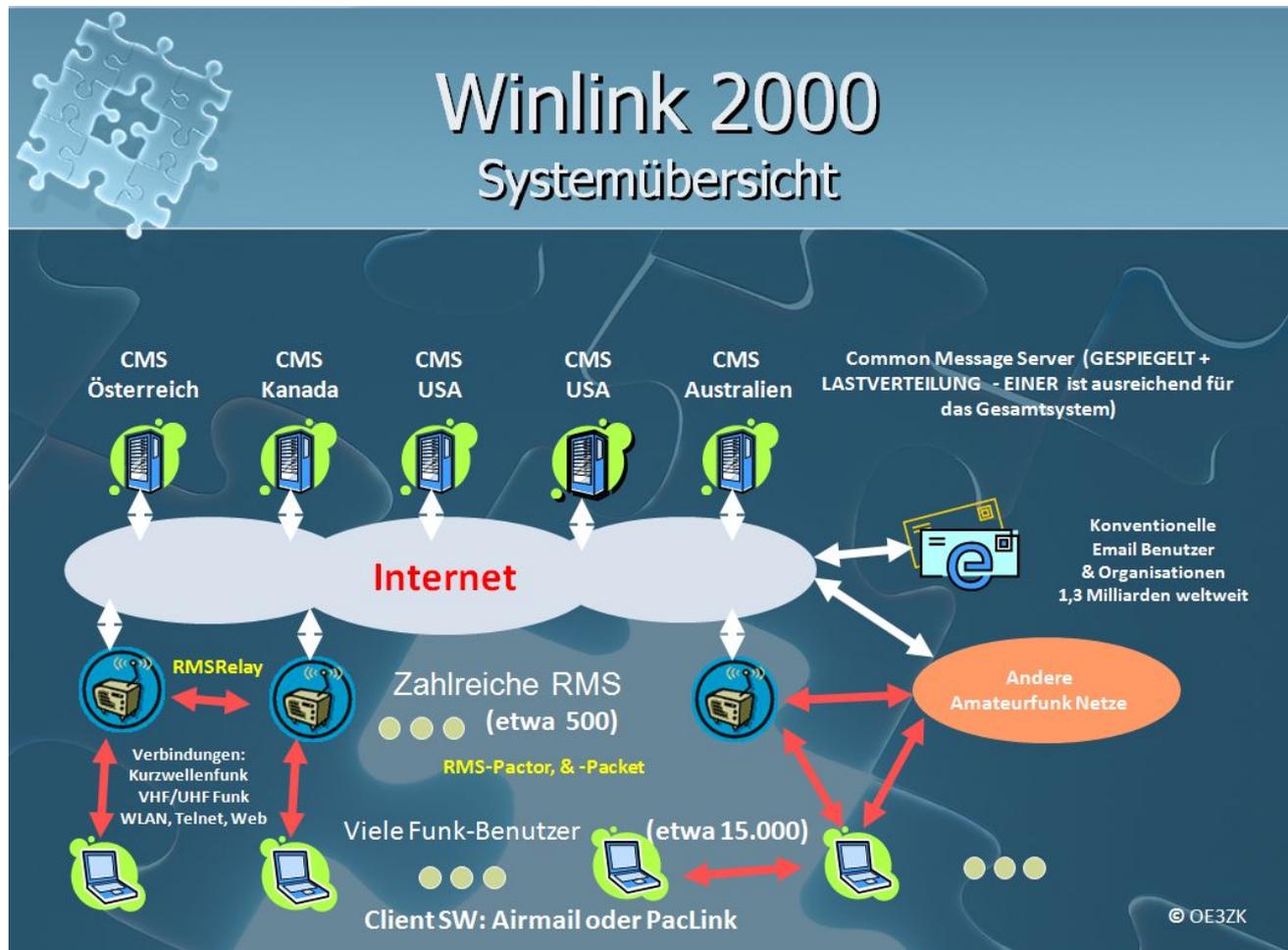
## Eckdaten des WL2K-Netzwerkes

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung
- freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'

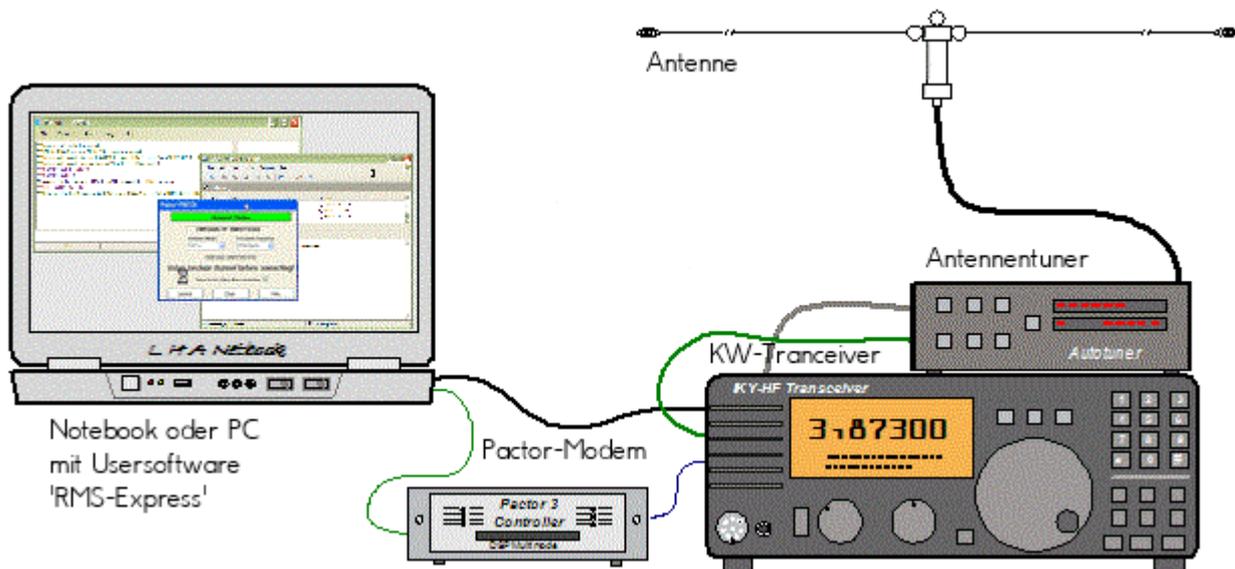
=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [3] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

## Systemübersicht



## Was wird benötigt?

### Typische PACTOR Ausrüstung für die Kurzwelle



- Notebook
  - Windows XP oder Vista
  - Anwendungssoftware Airmail oder PacLink
- Terminal Node Controller (TNC)
- Kurzwellentransceiver
  - WL2K RMS unterstützen Factor 1, 2 oder 3
- Antennentuner (optional)
- Kurzwellenantenne

**Typische PACKET Ausrüstung für VHF/UHF (folgt)**

## Software

Benutzersoftware

Bedienungsanleitungen

Sys-Op Software

## Kategorie:WINLINK: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)  
[Visuell Wikitext](#)

**Version vom 6. Oktober 2009, 12:40 Uhr**  
**(Quelltext anzeigen)**  
 Anonym ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))  
 (→Was wird benötigt?)  
 ← [Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

**Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr**  
**(Quelltext anzeigen)**  
 Anonym ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))  
 (→Eckdaten des WL2K-Netzwerkes)  
[Zum nächsten Versionsunterschied](#) →

**Zeile 28:**

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

– - weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

– - unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

– - große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

– - Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

– - Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

– - sicheres Userlogin

– - RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

– - einfache Konfiguration und Bedienung

**Zeile 28:**

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

+ \* weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

+ \* unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

+ \* große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

+ \* Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

+ \* Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

+ \* sicheres Userlogin

+ \* RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

+ \* einfache Konfiguration und Bedienung

- freie Software (Airmail, PacLink)	+	* freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'	+	* kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'
=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.		=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

**Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr**

Winlink2000

logo

**Inhaltsverzeichnis**

- 1 **Allgemeines** ..... 25
- 2 **Funktionalität** ..... 25
  - 2.1 Eckdaten des WL2K-Netzwerkes ..... 25
- 3 **Systemübersicht** ..... 26
- 4 **Was wird benötigt?** ..... 26
  - 4.1 Software ..... 27
    - 4.1.1 Benutzersoftware ..... 27
      - 4.1.1.1 Bedienungsanleitungen ..... 27
    - 4.1.2 Sys-Op Software ..... 27

## Allgemeines

---

Winlink 2000 (WL2K)[1] ist ein weltweites „Email via Funk“ System welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nicht kommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System liefert wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für die Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort wo es keinen Internet Zugang (mehr) gibt. Mit Hilfe moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen ist das Winlink Development Team (WDT) um eine ständige Verbesserung für lokale, regionale und internationale Anwendungen bemüht. Um das WL2K System zu verwenden, müssen Sie eine Amateur-Funklizenz besitzen. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. WL2K ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [2]

## Funktionalität

---

Das Winlink System ist ein sternförmiges Netz mit 5 gespiegelten, redundanten, Common Message Servern (CMS). Deren Standorte sind in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego (USA) und Washington DC (USA). Sie sorgen dafür, dass das System in Betrieb bleibt auch wenn das Internet grossflächig unwirksam werden sollte. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Message Server (RMS), andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet. Der Verkehr ist zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail Benutzern in beiden Richtungen möglich.

Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail (IETF RFC 2821) als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bildern). Die Bedienung ist ohne besondere Lernkurve möglich. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist.

Es ist irrelevant welcher Zugang (Funk/RMS), Telnet oder Web), verwendet wird, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden.

Weiters bietet Winlink eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt werden, sowie Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden.

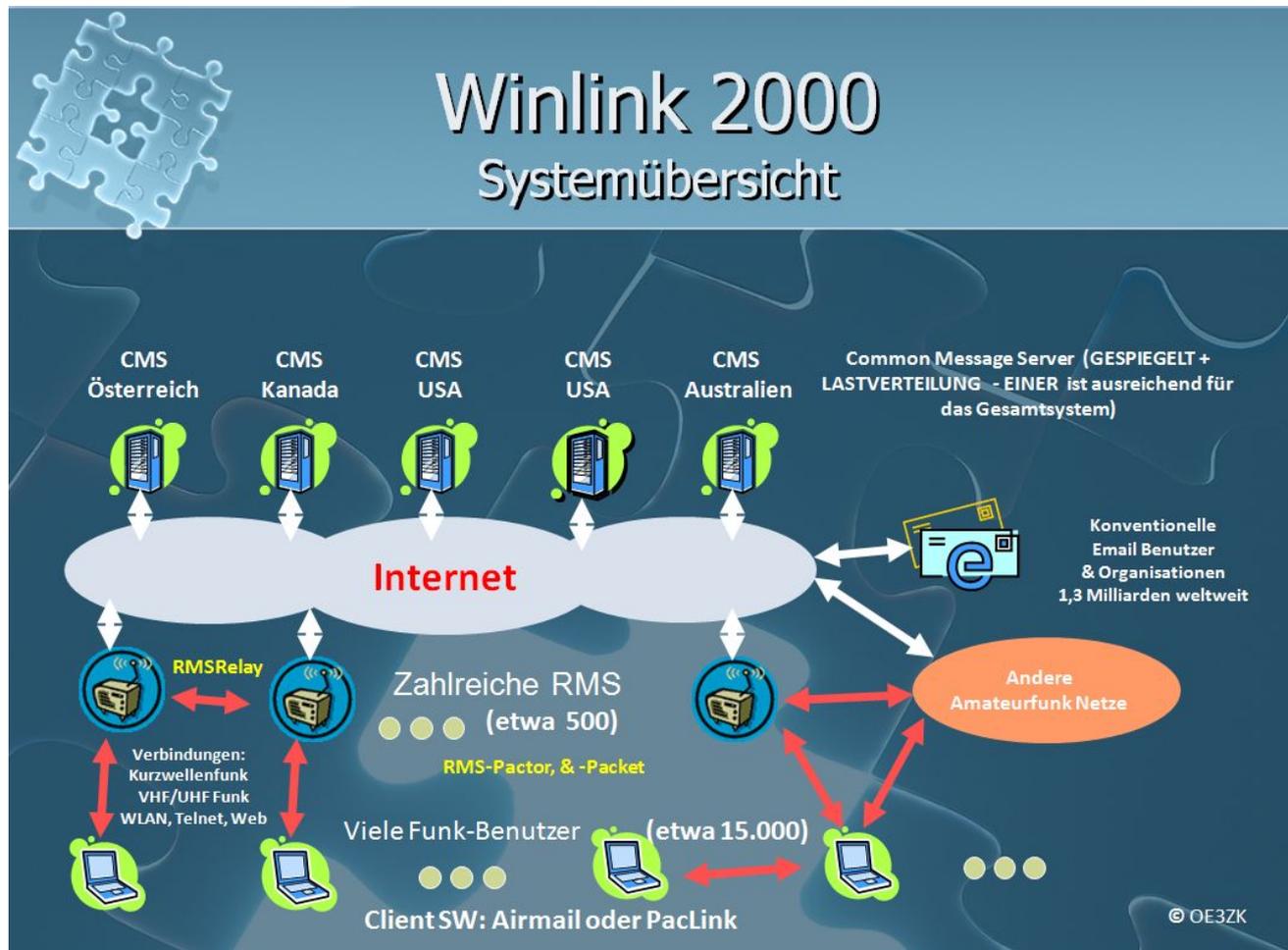
## Eckdaten des WL2K-Netzwerkes

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung
- freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'

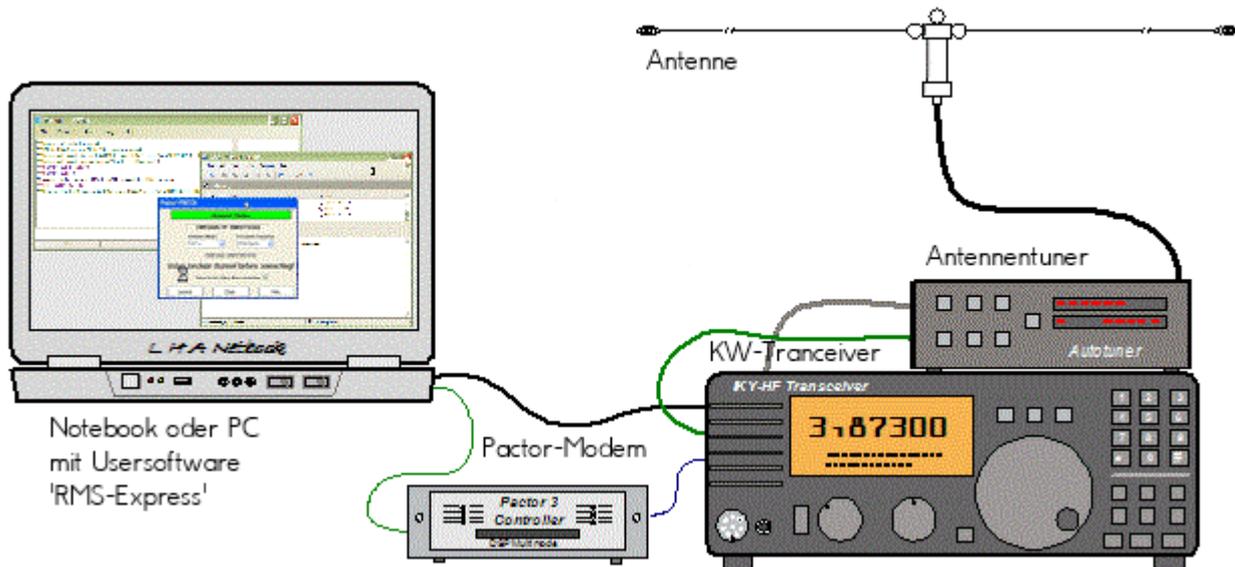
=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [3] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

## Systemübersicht



## Was wird benötigt?

### Typische PACTOR Ausrüstung für die Kurzwelle



- Notebook
  - Windows XP oder Vista
  - Anwendungssoftware Airmail oder PacLink
- Terminal Node Controller (TNC)
- Kurzwellentransceiver
  - WL2K RMS unterstützen Factor 1, 2 oder 3
- Antennentuner (optional)
- Kurzwellenantenne

**Typische PACKET Ausrüstung für VHF/UHF (folgt)**

## Software

### Benutzersoftware

### Bedienungsanleitungen

### Sys-Op Software

## Seiten in der Kategorie „WINLINK“

Folgende 11 Seiten sind in dieser Kategorie, von 11 insgesamt.

### A

- [APRSLink](#)
- [ARDOP](#)

### P

- [PACTOR](#)

## S

- [SETUP-Beispiele](#)

## V

- [VARA](#)
- [VARA-FM](#)

## W

- [Winlink Anmeldung mit Keyboard-Mode und APRS-Link](#)
- [Winlink Express - Tipps und Tricks](#)
- [Winlink-Express Fenstergröße "schrumpft"](#)
- [Winlink-Nachrichten von und zu Internet-E-Mail-Adressen](#)
- [WINMOR](#)

## Kategorie:WINLINK: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)  
[Visuell Wikitext](#)

**Version vom 6. Oktober 2009, 12:40 Uhr**  
**(Quelltext anzeigen)**  
 Anonym ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))  
 (→Was wird benötigt?)  
 ← [Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

**Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr**  
**(Quelltext anzeigen)**  
 Anonym ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))  
 (→Eckdaten des WL2K-Netzwerkes)  
[Zum nächsten Versionsunterschied](#) →

**Zeile 28:**

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

– - weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

– - unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

– - große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

– - Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

– - Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

– - sicheres Userlogin

– - RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

– - einfache Konfiguration und Bedienung

**Zeile 28:**

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

+ \* weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

+ \* unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

+ \* große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

+ \* Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

+ \* Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

+ \* sicheres Userlogin

+ \* RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

+ \* einfache Konfiguration und Bedienung

- freie Software (Airmail, PacLink)	+	* freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'	+	* kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'
=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.		=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

**Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr**

Winlink2000

logo

**Inhaltsverzeichnis**

- 1 **Allgemeines** ..... 31
- 2 **Funktionalität** ..... 31
  - 2.1 Eckdaten des WL2K-Netzwerkes ..... 31
- 3 **Systemübersicht** ..... 32
- 4 **Was wird benötigt?** ..... 32
  - 4.1 Software ..... 33
    - 4.1.1 Benutzersoftware ..... 33
      - 4.1.1.1 Bedienungsanleitungen ..... 33
    - 4.1.2 Sys-Op Software ..... 33

## Allgemeines

---

Winlink 2000 (WL2K)[1] ist ein weltweites „Email via Funk“ System welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nicht kommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System liefert wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für die Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort wo es keinen Internet Zugang (mehr) gibt. Mit Hilfe moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen ist das Winlink Development Team (WDT) um eine ständige Verbesserung für lokale, regionale und internationale Anwendungen bemüht. Um das WL2K System zu verwenden, müssen Sie eine Amateur-Funklizenz besitzen. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. WL2K ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [2]

## Funktionalität

---

Das Winlink System ist ein sternförmiges Netz mit 5 gespiegelten, redundanten, Common Message Servern (CMS). Deren Standorte sind in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego (USA) und Washington DC (USA). Sie sorgen dafür, dass das System in Betrieb bleibt auch wenn das Internet grossflächig unwirksam werden sollte. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Message Server (RMS), andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet. Der Verkehr ist zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail Benutzern in beiden Richtungen möglich.

Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail (IETF RFC 2821) als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bildern). Die Bedienung ist ohne besondere Lernkurve möglich. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist.

Es ist irrelevant welcher Zugang (Funk/RMS), Telnet oder Web), verwendet wird, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden.

Weiters bietet Winlink eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt werden, sowie Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden.

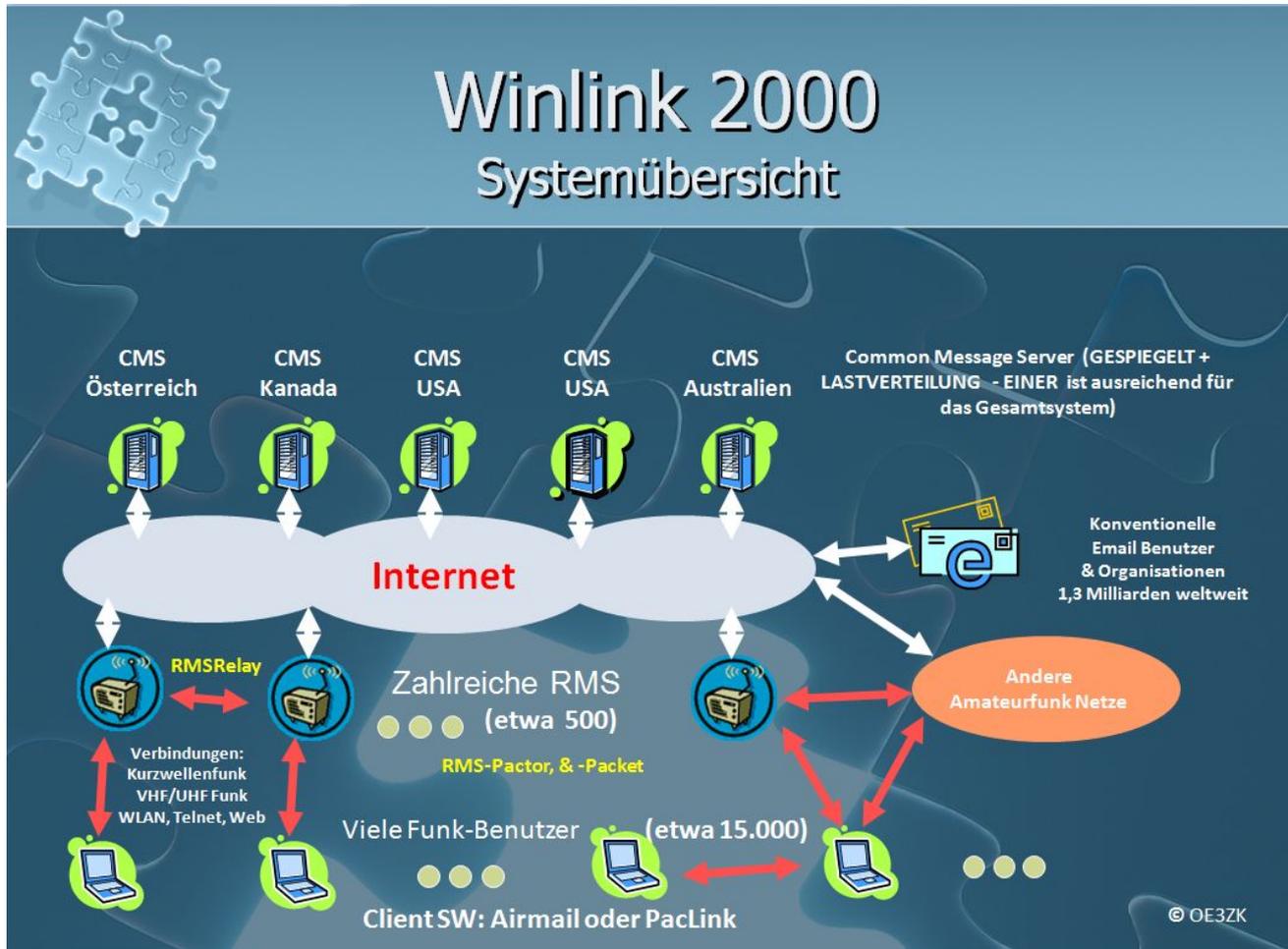
## Eckdaten des WL2K-Netzwerkes

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung
- freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'

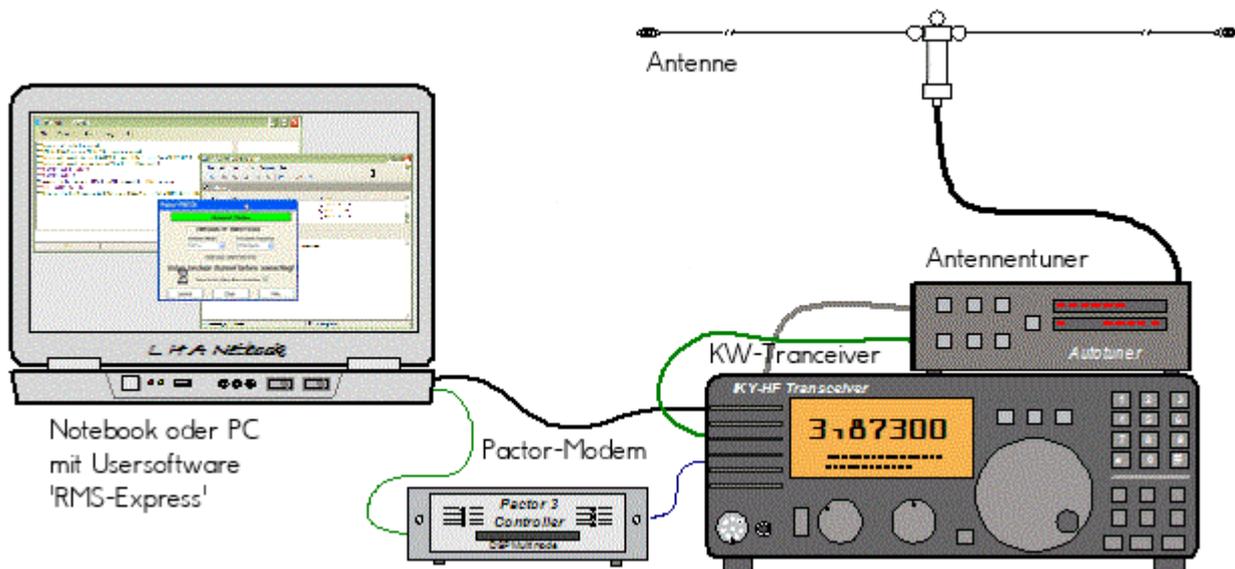
=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [3] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

## Systemübersicht



## Was wird benötigt?

### Typische PACTOR Ausrüstung für die Kurzwelle



- Notebook
  - Windows XP oder Vista
  - Anwendungssoftware Airmail oder PacLink
- Terminal Node Controller (TNC)
- Kurzwellentransceiver
  - WL2K RMS unterstützen Factor 1, 2 oder 3
- Antennentuner (optional)
- Kurzwellenantenne

**Typische PACKET Ausrüstung für VHF/UHF (folgt)**

## Software

Benutzersoftware

Bedienungsanleitungen

Sys-Op Software

## Kategorie:WINLINK: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)

[Visuell Wikitext](#)

**Version vom 6. Oktober 2009, 12:40 Uhr**  
**(Quelltext anzeigen)**

[Anonym](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))  
 (→Was wird benötigt?)

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

**Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr**  
**(Quelltext anzeigen)**

[Anonym](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))  
 (→Eckdaten des WL2K-Netzwerkes)

[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

**Zeile 28:**

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

– - weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

– - unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

– - große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

– - Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

– - Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

– - sicheres Userlogin

– - RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

– - einfache Konfiguration und Bedienung

**Zeile 28:**

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

+ \* weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

+ \* unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

+ \* große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

+ \* Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

+ \* Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

+ \* sicheres Userlogin

+ \* RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

+ \* einfache Konfiguration und Bedienung

- freie Software (Airmail, PacLink)	+	* freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'	+	* kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'
=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.		=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

**Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr**

Winlink2000

logo

**Inhaltsverzeichnis**

- 1 **Allgemeines** ..... 36
- 2 **Funktionalität** ..... 36
  - 2.1 Eckdaten des WL2K-Netzwerkes ..... 36
- 3 **Systemübersicht** ..... 37
- 4 **Was wird benötigt?** ..... 37
  - 4.1 Software ..... 38
    - 4.1.1 Benutzersoftware ..... 38
      - 4.1.1.1 Bedienungsanleitungen ..... 38
    - 4.1.2 Sys-Op Software ..... 38

## Allgemeines

---

Winlink 2000 (WL2K)[1] ist ein weltweites „Email via Funk“ System welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nicht kommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System liefert wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für die Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort wo es keinen Internet Zugang (mehr) gibt. Mit Hilfe moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen ist das Winlink Development Team (WDT) um eine ständige Verbesserung für lokale, regionale und internationale Anwendungen bemüht. Um das WL2K System zu verwenden, müssen Sie eine Amateur-Funklizenz besitzen. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. WL2K ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [2]

## Funktionalität

---

Das Winlink System ist ein sternförmiges Netz mit 5 gespiegelten, redundanten, Common Message Servern (CMS). Deren Standorte sind in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego (USA) und Washington DC (USA). Sie sorgen dafür, dass das System in Betrieb bleibt auch wenn das Internet grossflächig unwirksam werden sollte. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Message Server (RMS), andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet. Der Verkehr ist zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail Benutzern in beiden Richtungen möglich.

Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail (IETF RFC 2821) als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bildern). Die Bedienung ist ohne besondere Lernkurve möglich. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist.

Es ist irrelevant welcher Zugang (Funk/RMS), Telnet oder Web), verwendet wird, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden.

Weiters bietet Winlink eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt werden, sowie Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden.

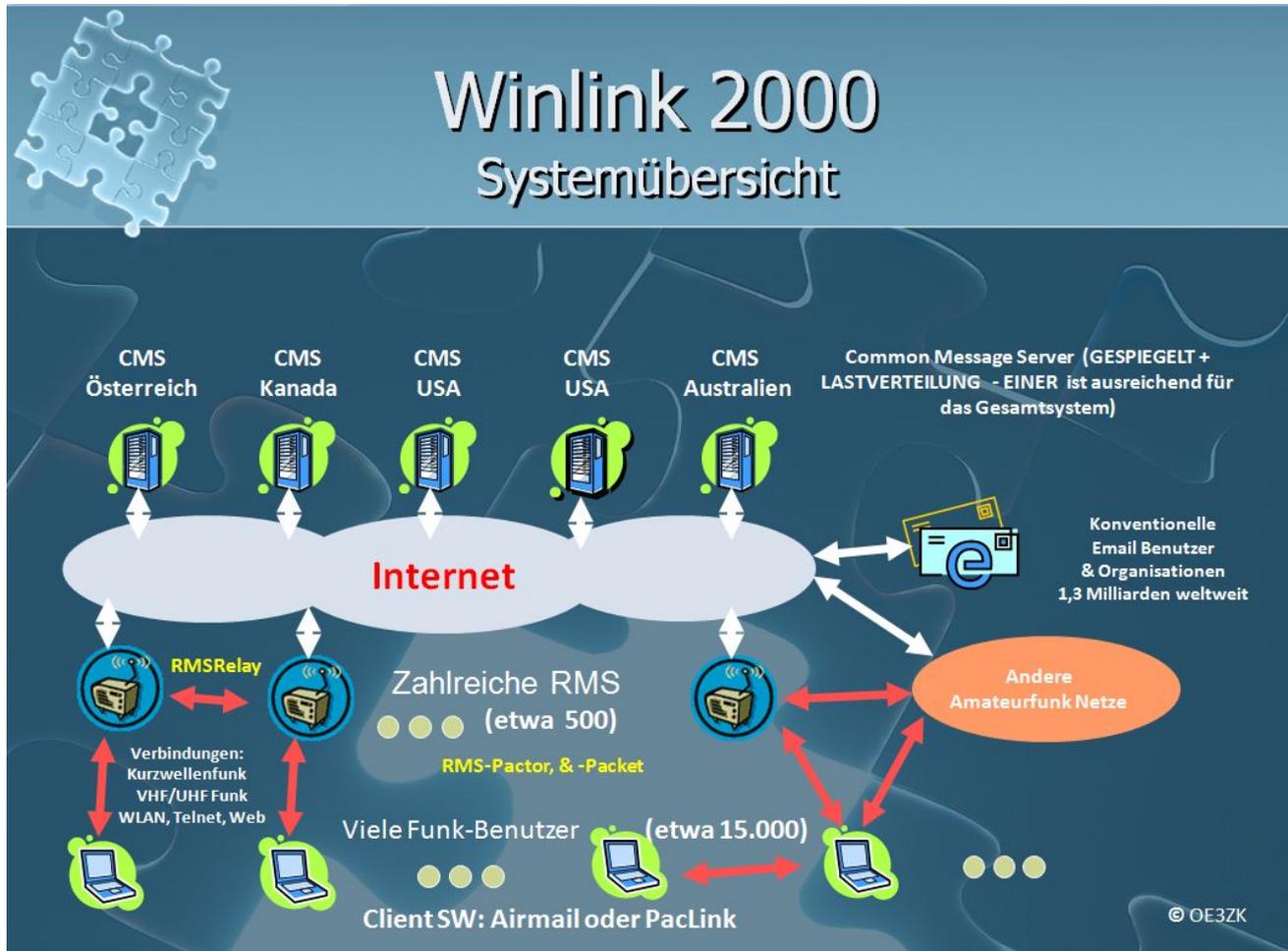
## Eckdaten des WL2K-Netzwerkes

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung
- freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'

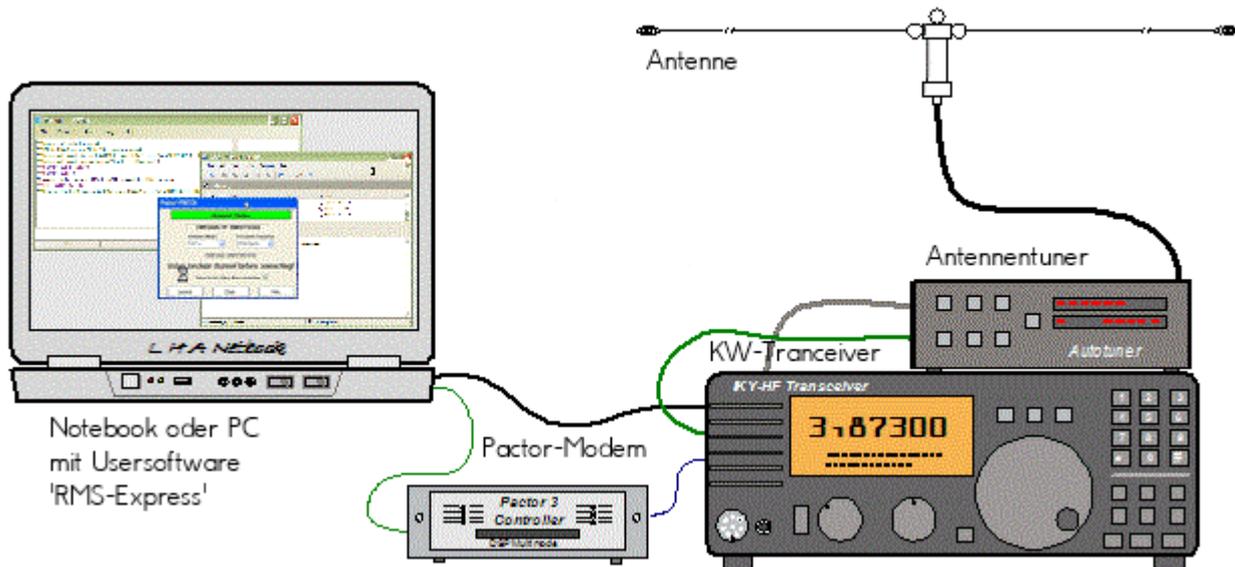
=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [3] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

## Systemübersicht



## Was wird benötigt?

### Typische PACTOR Ausrüstung für die Kurzwelle



- Notebook
  - Windows XP oder Vista
  - Anwendungssoftware Airmail oder PacLink
- Terminal Node Controller (TNC)
- Kurzwellentransceiver
  - WL2K RMS unterstützen Factor 1, 2 oder 3
- Antennentuner (optional)
- Kurzwellenantenne

**Typische PACKET Ausrüstung für VHF/UHF (folgt)**

## Software

Benutzersoftware

Bedienungsanleitungen

Sys-Op Software

## Kategorie:WINLINK: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)

[Visuell Wikitext](#)

**Version vom 6. Oktober 2009, 12:40 Uhr**  
(**Quelltext anzeigen**)

[Anonym](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

([→Was wird benötigt?](#))

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

**Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr**  
(**Quelltext anzeigen**)

[Anonym](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

([→Eckdaten des WL2K-Netzwerkes](#))

[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

**Zeile 28:**

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

– - weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

– - unterschiedliche  
Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet,  
PacketRadio, Pactor)

– - große Verfügbarkeit und hohe  
Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche  
unabhängige RMS)

– - Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

– - Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-  
System

– - sicheres Userlogin

– - RFC konformer Emailaustausch inkl.  
Anhänge

– - einfache Konfiguration und Bedienung

**Zeile 28:**

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

+ \* weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

+ \* unterschiedliche  
Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet,  
PacketRadio, Pactor)

+ \* große Verfügbarkeit und hohe  
Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche  
unabhängige RMS)

+ \* Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

+ \* Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-  
System

+ \* sicheres Userlogin

+ \* RFC konformer Emailaustausch inkl.  
Anhänge

+ \* einfache Konfiguration und Bedienung

- freie Software (Airmail, PacLink)	+	* freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'	+	* kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'
=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.		=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

**Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr**

Winlink2000

logo

**Inhaltsverzeichnis**

- 1 **Allgemeines** ..... 41
- 2 **Funktionalität** ..... 41
  - 2.1 Eckdaten des WL2K-Netzwerkes ..... 41
- 3 **Systemübersicht** ..... 42
- 4 **Was wird benötigt?** ..... 42
  - 4.1 Software ..... 43
    - 4.1.1 Benutzersoftware ..... 43
      - 4.1.1.1 Bedienungsanleitungen ..... 43
    - 4.1.2 Sys-Op Software ..... 43

## Allgemeines

---

Winlink 2000 (WL2K)[1] ist ein weltweites „Email via Funk“ System welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nicht kommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System liefert wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für die Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort wo es keinen Internet Zugang (mehr) gibt. Mit Hilfe moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen ist das Winlink Development Team (WDT) um eine ständige Verbesserung für lokale, regionale und internationale Anwendungen bemüht. Um das WL2K System zu verwenden, müssen Sie eine Amateur-Funklizenz besitzen. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. WL2K ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [2]

## Funktionalität

---

Das Winlink System ist ein sternförmiges Netz mit 5 gespiegelten, redundanten, Common Message Servern (CMS). Deren Standorte sind in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego (USA) und Washington DC (USA). Sie sorgen dafür, dass das System in Betrieb bleibt auch wenn das Internet grossflächig unwirksam werden sollte. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Message Server (RMS), andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet. Der Verkehr ist zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail Benutzern in beiden Richtungen möglich.

Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail (IETF RFC 2821) als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bildern). Die Bedienung ist ohne besondere Lernkurve möglich. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist.

Es ist irrelevant welcher Zugang (Funk/RMS), Telnet oder Web), verwendet wird, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden.

Weiters bietet Winlink eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt werden, sowie Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden.

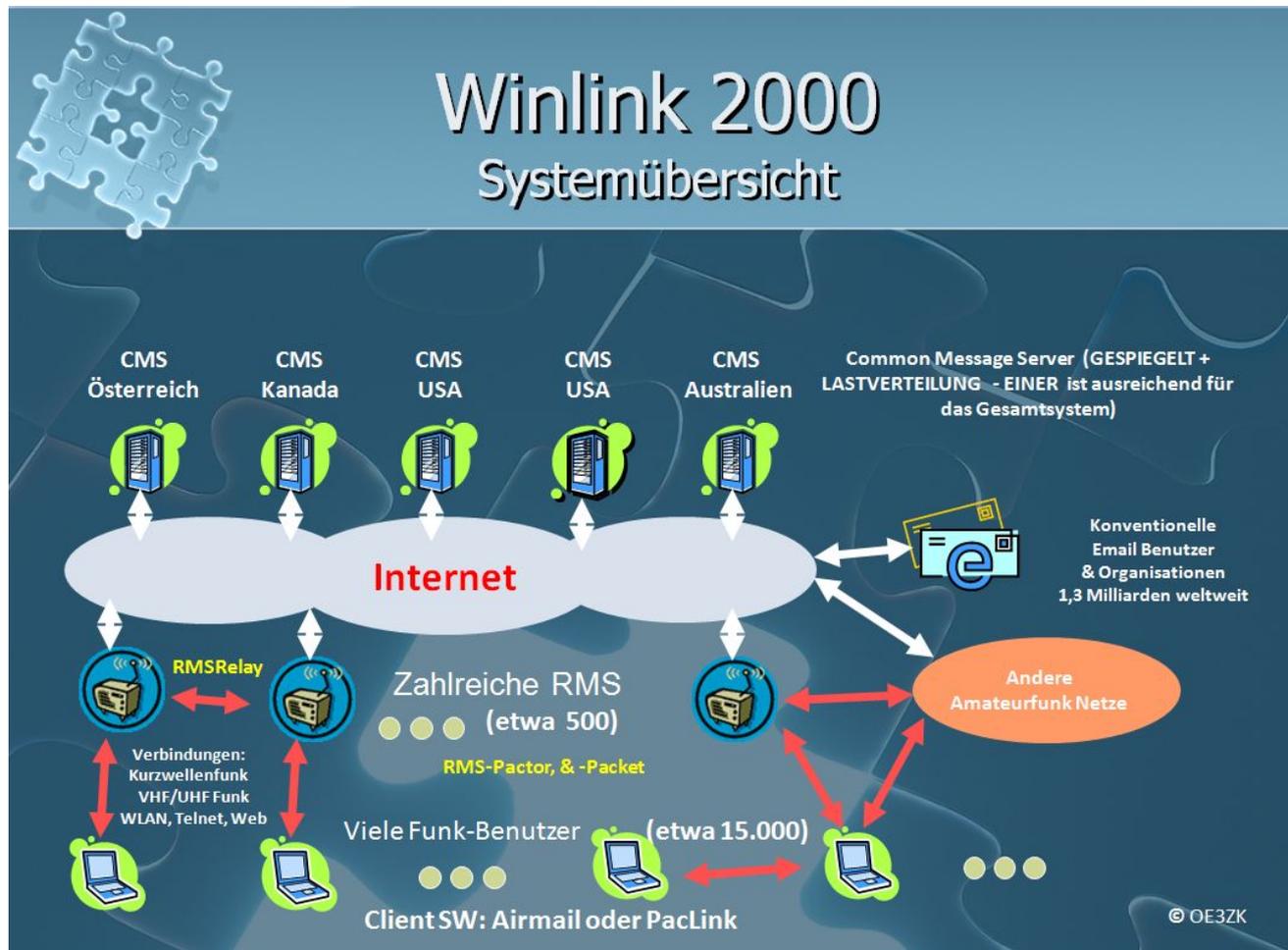
## Eckdaten des WL2K-Netzwerkes

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung
- freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'

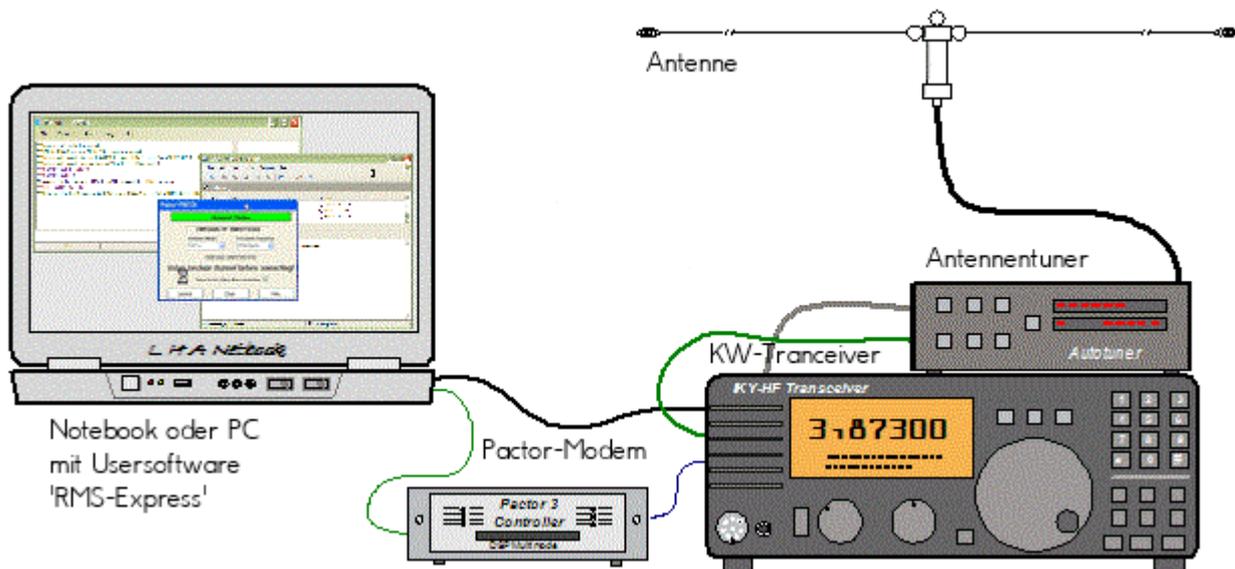
=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [3] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

## Systemübersicht



## Was wird benötigt?

### Typische PACTOR Ausrüstung für die Kurzwelle



- Notebook
  - Windows XP oder Vista
  - Anwendungssoftware Airmail oder PacLink
- Terminal Node Controller (TNC)
- Kurzwellentransceiver
  - WL2K RMS unterstützen Factor 1, 2 oder 3
- Antennentuner (optional)
- Kurzwellenantenne

**Typische PACKET Ausrüstung für VHF/UHF (folgt)**

## Software

Benutzersoftware

Bedienungsanleitungen

Sys-Op Software

## Kategorie:WINLINK: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)  
[Visuell Wikitext](#)

**Version vom 6. Oktober 2009, 12:40 Uhr**  
**(Quelltext anzeigen)**  
 Anonym ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))  
 (→Was wird benötigt?)  
 ← [Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

**Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr**  
**(Quelltext anzeigen)**  
 Anonym ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))  
 (→Eckdaten des WL2K-Netzwerkes)  
[Zum nächsten Versionsunterschied](#) →

**Zeile 28:**

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

– - weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

– - unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

– - große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

– - Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

– - Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

– - sicheres Userlogin

– - RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

– - einfache Konfiguration und Bedienung

**Zeile 28:**

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

+ \* weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

+ \* unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

+ \* große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

+ \* Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

+ \* Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

+ \* sicheres Userlogin

+ \* RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

+ \* einfache Konfiguration und Bedienung

- freie Software (Airmail, PacLink)	+	* freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'	+	* kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'
=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.		=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

**Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr**

Winlink2000

logo

**Inhaltsverzeichnis**

- 1 **Allgemeines** ..... 46
- 2 **Funktionalität** ..... 46
  - 2.1 Eckdaten des WL2K-Netzwerkes ..... 46
- 3 **Systemübersicht** ..... 47
- 4 **Was wird benötigt?** ..... 47
  - 4.1 Software ..... 48
    - 4.1.1 Benutzersoftware ..... 48
      - 4.1.1.1 Bedienungsanleitungen ..... 48
    - 4.1.2 Sys-Op Software ..... 48

---

## Allgemeines

---

Winlink 2000 (WL2K)[1] ist ein weltweites „Email via Funk“ System welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nicht kommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System liefert wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für die Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort wo es keinen Internet Zugang (mehr) gibt. Mit Hilfe moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen ist das Winlink Development Team (WDT) um eine ständige Verbesserung für lokale, regionale und internationale Anwendungen bemüht. Um das WL2K System zu verwenden, müssen Sie eine Amateur-Funklizenz besitzen. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. WL2K ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [2]

## Funktionalität

---

Das Winlink System ist ein sternförmiges Netz mit 5 gespiegelten, redundanten, Common Message Servern (CMS). Deren Standorte sind in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego (USA) und Washington DC (USA). Sie sorgen dafür, dass das System in Betrieb bleibt auch wenn das Internet grossflächig unwirksam werden sollte. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Message Server (RMS), andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet. Der Verkehr ist zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail Benutzern in beiden Richtungen möglich.

Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail (IETF RFC 2821) als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bildern). Die Bedienung ist ohne besondere Lernkurve möglich. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist.

Es ist irrelevant welcher Zugang (Funk/RMS), Telnet oder Web), verwendet wird, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden.

Weiters bietet Winlink eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt werden, sowie Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden.

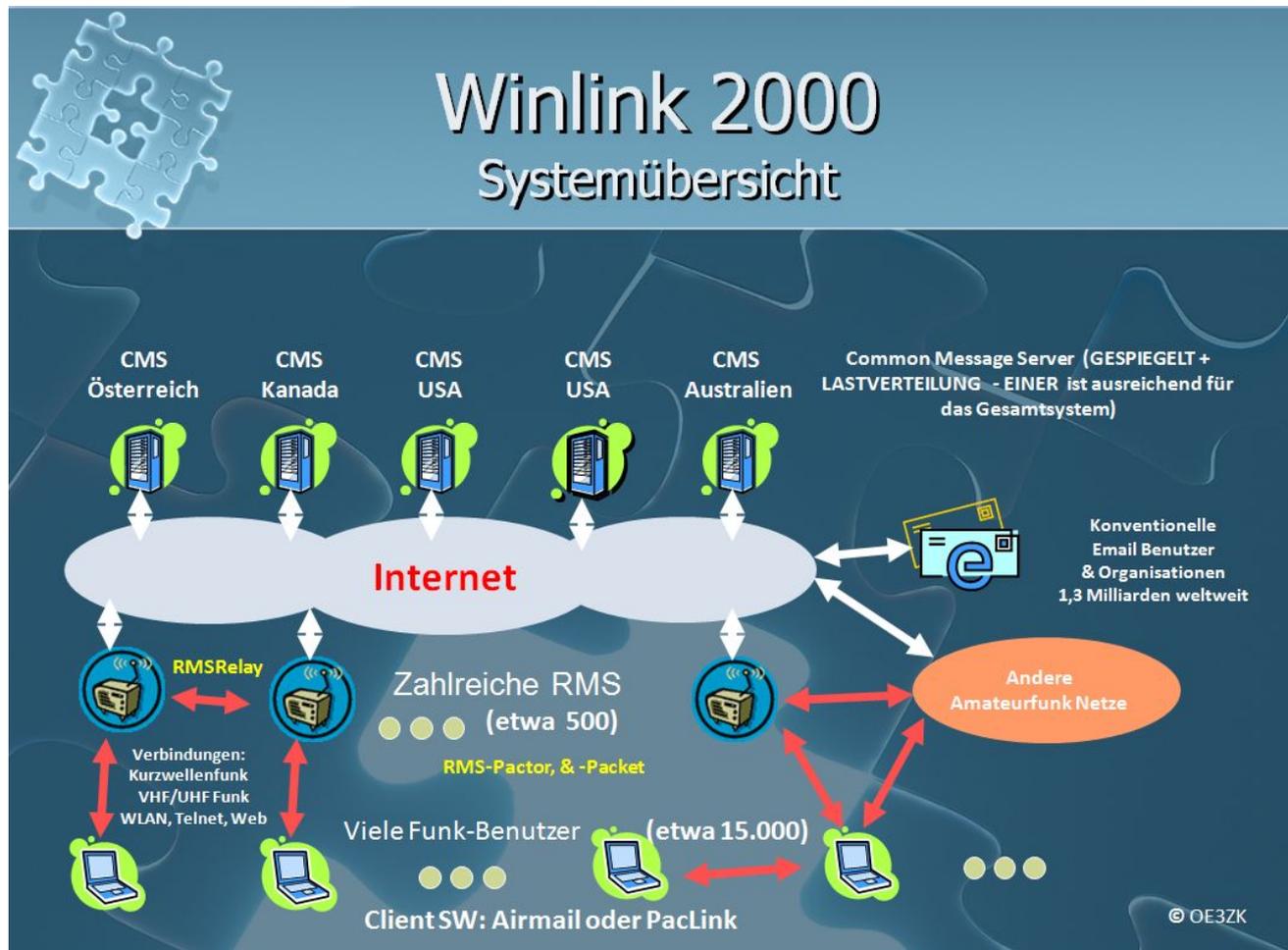
## Eckdaten des WL2K-Netzwerkes

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung
- freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'

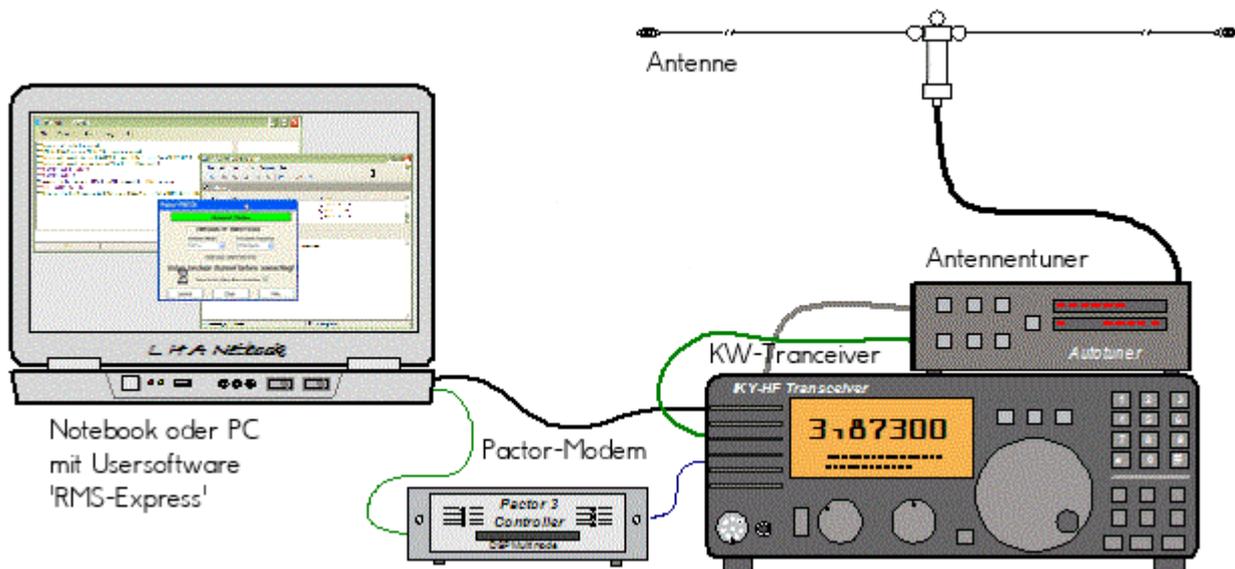
=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [3] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

## Systemübersicht



## Was wird benötigt?

### Typische PACTOR Ausrüstung für die Kurzwelle



- Notebook
  - Windows XP oder Vista
  - Anwendungssoftware Airmail oder PacLink
- Terminal Node Controller (TNC)
- Kurzwellentransceiver
  - WL2K RMS unterstützen Factor 1, 2 oder 3
- Antennentuner (optional)
- Kurzwellenantenne

**Typische PACKET Ausrüstung für VHF/UHF (folgt)**

## Software

Benutzersoftware

Bedienungsanleitungen

Sys-Op Software

## Kategorie:WINLINK: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)

[Visuell Wikitext](#)

**Version vom 6. Oktober 2009, 12:40 Uhr**  
(**Quelltext anzeigen**)

[Anonym](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

([→Was wird benötigt?](#))

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

**Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr**  
(**Quelltext anzeigen**)

[Anonym](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

([→Eckdaten des WL2K-Netzwerkes](#))

[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

**Zeile 28:**

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

– - weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

– - unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

– - große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

– - Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

– - Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

– - sicheres Userlogin

– - RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

– - einfache Konfiguration und Bedienung

**Zeile 28:**

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

+ \* weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

+ \* unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

+ \* große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

+ \* Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

+ \* Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

+ \* sicheres Userlogin

+ \* RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

+ \* einfache Konfiguration und Bedienung

- freie Software (Airmail, PacLink)	+	* freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'	+	* kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'
=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.		=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

**Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr**

Winlink2000

logo

**Inhaltsverzeichnis**

- 1 **Allgemeines** ..... 51
- 2 **Funktionalität** ..... 51
  - 2.1 Eckdaten des WL2K-Netzwerkes ..... 51
- 3 **Systemübersicht** ..... 52
- 4 **Was wird benötigt?** ..... 52
  - 4.1 Software ..... 53
    - 4.1.1 Benutzersoftware ..... 53
      - 4.1.1.1 Bedienungsanleitungen ..... 53
    - 4.1.2 Sys-Op Software ..... 53

## Allgemeines

---

Winlink 2000 (WL2K)[\[1\]](#) ist ein weltweites „Email via Funk“ System welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nicht kommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System liefert wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für die Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort wo es keinen Internet Zugang (mehr) gibt. Mit Hilfe moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen ist das Winlink Development Team (WDT) um eine ständige Verbesserung für lokale, regionale und internationale Anwendungen bemüht. Um das WL2K System zu verwenden, müssen Sie eine Amateur-Funklizenz besitzen. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. WL2K ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [\[2\]](#)

## Funktionalität

---

Das Winlink System ist ein sternförmiges Netz mit 5 gespiegelten, redundanten, Common Message Servern (CMS). Deren Standorte sind in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego (USA) und Washington DC (USA). Sie sorgen dafür, dass das System in Betrieb bleibt auch wenn das Internet grossflächig unwirksam werden sollte. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Message Server (RMS), andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet. Der Verkehr ist zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail Benutzern in beiden Richtungen möglich.

Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail (IETF RFC 2821) als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bildern). Die Bedienung ist ohne besondere Lernkurve möglich. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist.

Es ist irrelevant welcher Zugang (Funk/RMS), Telnet oder Web), verwendet wird, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden.

Weiters bietet Winlink eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt werden, sowie Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden.

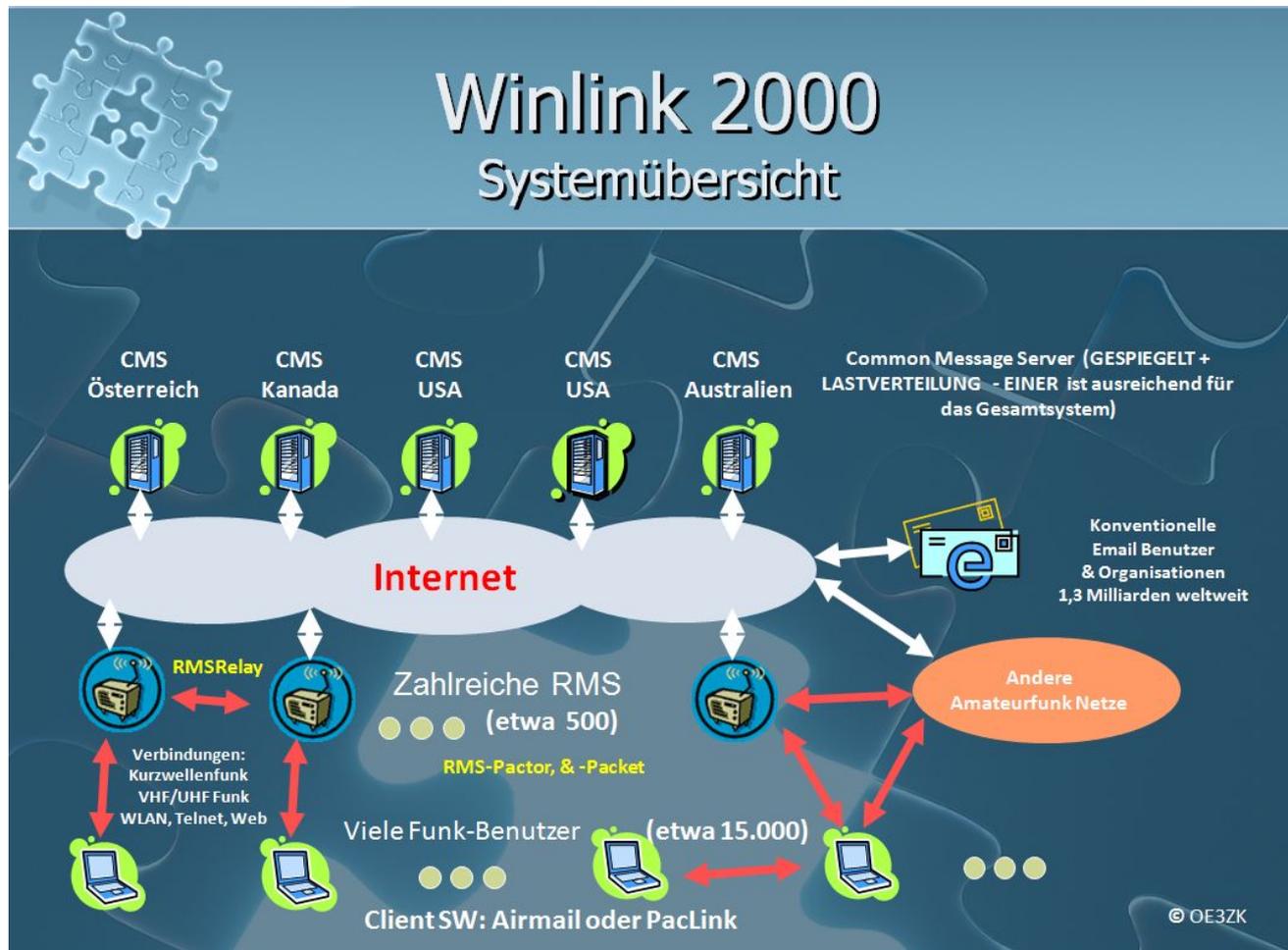
## Eckdaten des WL2K-Netzwerkes

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung
- freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'

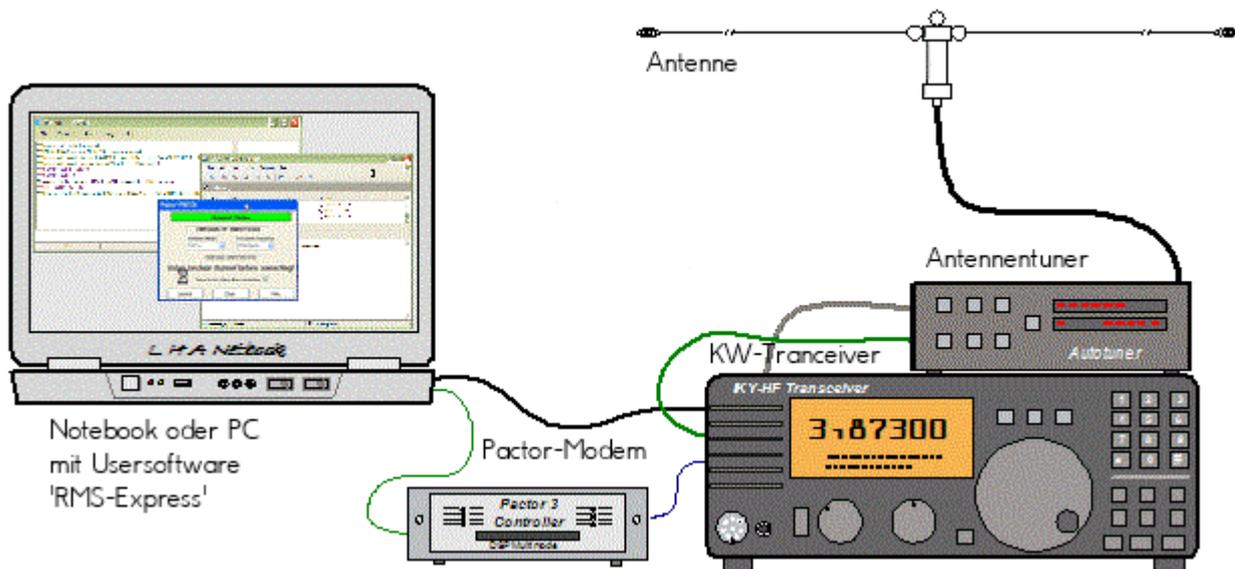
=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [3] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

## Systemübersicht



## Was wird benötigt?

### Typische PACTOR Ausrüstung für die Kurzwelle



- Notebook
  - Windows XP oder Vista
  - Anwendungssoftware Airmail oder PacLink
- Terminal Node Controller (TNC)
- Kurzwellentransceiver
  - WL2K RMS unterstützen Factor 1, 2 oder 3
- Antennentuner (optional)
- Kurzwellenantenne

**Typische PACKET Ausrüstung für VHF/UHF (folgt)**

## Software

Benutzersoftware

Bedienungsanleitungen

Sys-Op Software

## Kategorie:WINLINK: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)

[Visuell Wikitext](#)

**Version vom 6. Oktober 2009, 12:40 Uhr**  
**(Quelltext anzeigen)**

[Anonym](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))  
 (→Was wird benötigt?)

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

**Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr**  
**(Quelltext anzeigen)**

[Anonym](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))  
 (→Eckdaten des WL2K-Netzwerkes)

[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

**Zeile 28:**

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

– - weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

– - unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

– - große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

– - Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

– - Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

– - sicheres Userlogin

– - RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

– - einfache Konfiguration und Bedienung

**Zeile 28:**

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

+ \* weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

+ \* unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

+ \* große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

+ \* Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

+ \* Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

+ \* sicheres Userlogin

+ \* RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

+ \* einfache Konfiguration und Bedienung

- freie Software (Airmail, PacLink)	+	* freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'	+	* kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'
=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.		=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

**Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr**

Winlink2000

logo

**Inhaltsverzeichnis**

- 1 **Allgemeines** ..... 56
- 2 **Funktionalität** ..... 56
  - 2.1 Eckdaten des WL2K-Netzwerkes ..... 56
- 3 **Systemübersicht** ..... 57
- 4 **Was wird benötigt?** ..... 57
  - 4.1 Software ..... 58
    - 4.1.1 Benutzersoftware ..... 58
      - 4.1.1.1 Bedienungsanleitungen ..... 58
    - 4.1.2 Sys-Op Software ..... 58

## Allgemeines

---

Winlink 2000 (WL2K)[1] ist ein weltweites „Email via Funk“ System welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nicht kommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System liefert wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für die Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort wo es keinen Internet Zugang (mehr) gibt. Mit Hilfe moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen ist das Winlink Development Team (WDT) um eine ständige Verbesserung für lokale, regionale und internationale Anwendungen bemüht. Um das WL2K System zu verwenden, müssen Sie eine Amateur-Funklizenz besitzen. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. WL2K ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [2]

## Funktionalität

---

Das Winlink System ist ein sternförmiges Netz mit 5 gespiegelten, redundanten, Common Message Servern (CMS). Deren Standorte sind in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego (USA) und Washington DC (USA). Sie sorgen dafür, dass das System in Betrieb bleibt auch wenn das Internet grossflächig unwirksam werden sollte. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Message Server (RMS), andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet. Der Verkehr ist zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail Benutzern in beiden Richtungen möglich.

Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail (IETF RFC 2821) als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bildern). Die Bedienung ist ohne besondere Lernkurve möglich. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist.

Es ist irrelevant welcher Zugang (Funk/RMS), Telnet oder Web), verwendet wird, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden.

Weiters bietet Winlink eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt werden, sowie Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden.

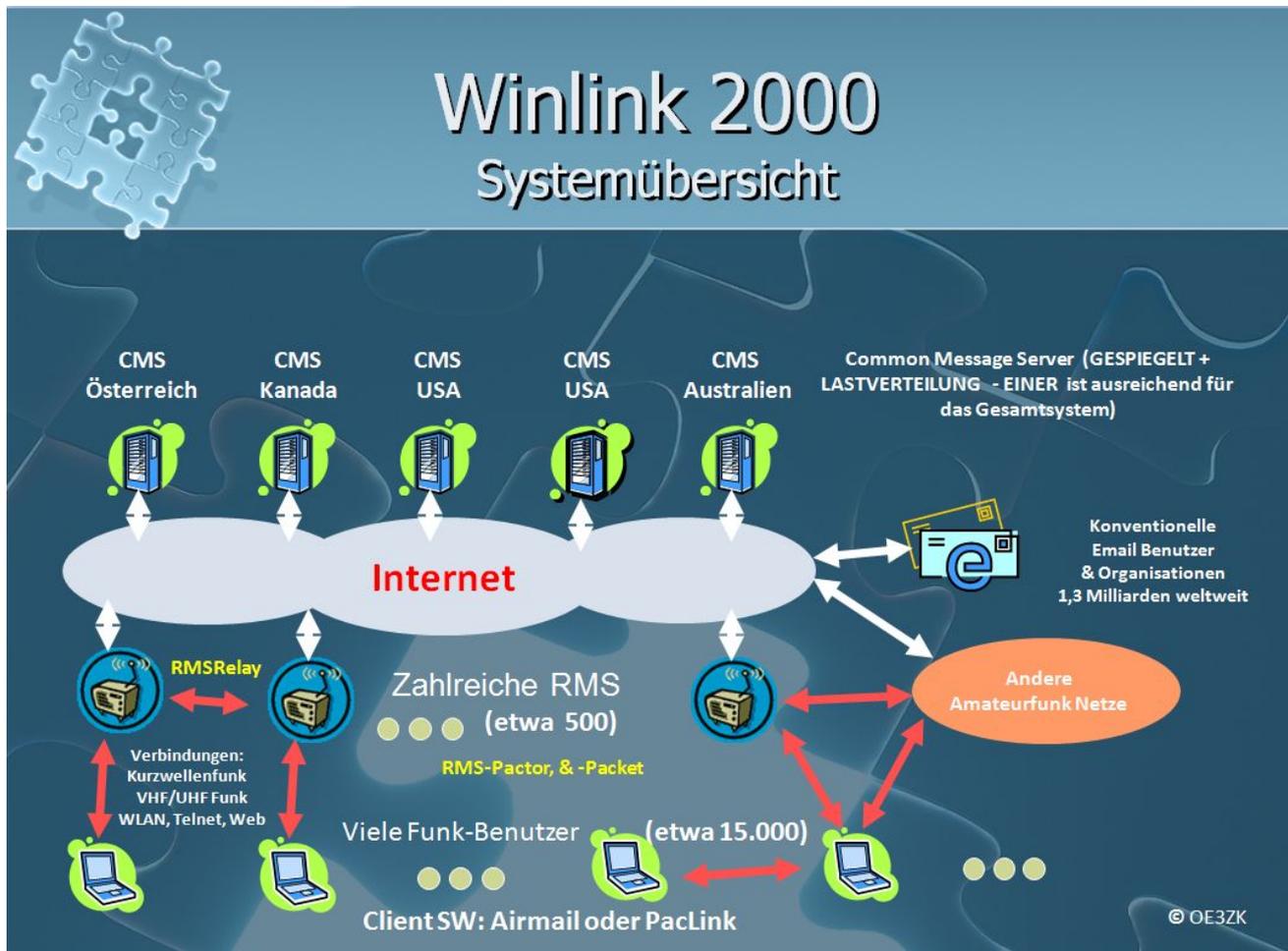
## Eckdaten des WL2K-Netzwerkes

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung
- freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'

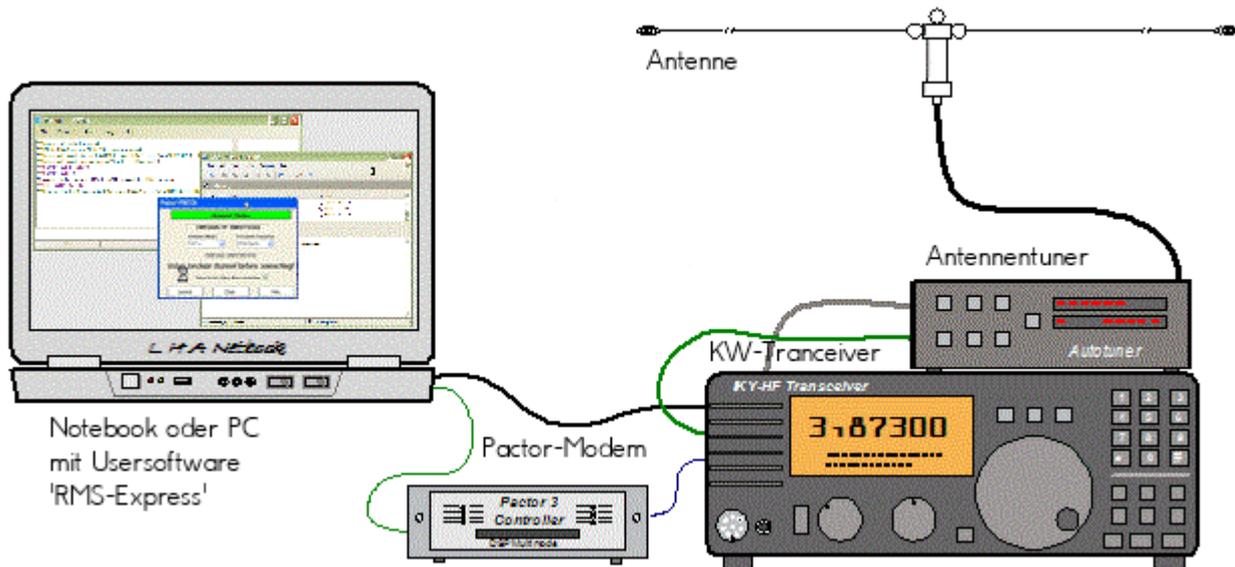
=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [3] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

## Systemübersicht



## Was wird benötigt?

### Typische PACTOR Ausrüstung für die Kurzwelle



- Notebook
  - Windows XP oder Vista
  - Anwendungssoftware Airmail oder PacLink
- Terminal Node Controller (TNC)
- Kurzwellentransceiver
  - WL2K RMS unterstützen Factor 1, 2 oder 3
- Antennentuner (optional)
- Kurzwellenantenne

**Typische PACKET Ausrüstung für VHF/UHF (folgt)**

## Software

### Benutzersoftware

### Bedienungsanleitungen

### Sys-Op Software

## Kategorie:WINLINK: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen

VisuellWikitext

**Version vom 6. Oktober 2009, 12:40 Uhr**  
(**Quelltext anzeigen**)

Anonym ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

(→Was wird benötigt?)

← Zum vorherigen Versionsunterschied

**Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr**  
(**Quelltext anzeigen**)

Anonym ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

(→Eckdaten des WL2K-Netzwerkes)

Zum nächsten Versionsunterschied →

**Zeile 28:**

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

– - weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

– - unterschiedliche  
Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet,  
PacketRadio, Pactor)

– - große Verfügbarkeit und hohe  
Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche  
unabhängige RMS)

– - Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

– - Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-  
System

– - sicheres Userlogin

– - RFC konformer Emailaustausch inkl.  
Anhänge

– - einfache Konfiguration und Bedienung

**Zeile 28:**

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

+ \* weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

+ \* unterschiedliche  
Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet,  
PacketRadio, Pactor)

+ \* große Verfügbarkeit und hohe  
Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche  
unabhängige RMS)

+ \* Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

+ \* Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-  
System

+ \* sicheres Userlogin

+ \* RFC konformer Emailaustausch inkl.  
Anhänge

+ \* einfache Konfiguration und Bedienung

- freie Software (Airmail, PacLink)	+	* freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'	+	* kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'
=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.		=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

**Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr**

Winlink2000

logo

**Inhaltsverzeichnis**

- 1 **Allgemeines** ..... 61
- 2 **Funktionalität** ..... 61
  - 2.1 Eckdaten des WL2K-Netzwerkes ..... 61
- 3 **Systemübersicht** ..... 62
- 4 **Was wird benötigt?** ..... 62
  - 4.1 Software ..... 63
    - 4.1.1 Benutzersoftware ..... 63
      - 4.1.1.1 Bedienungsanleitungen ..... 63
    - 4.1.2 Sys-Op Software ..... 63

## Allgemeines

---

Winlink 2000 (WL2K)[\[1\]](#) ist ein weltweites „Email via Funk“ System welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nicht kommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System liefert wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für die Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort wo es keinen Internet Zugang (mehr) gibt. Mit Hilfe moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen ist das Winlink Development Team (WDT) um eine ständige Verbesserung für lokale, regionale und internationale Anwendungen bemüht. Um das WL2K System zu verwenden, müssen Sie eine Amateur-Funklizenz besitzen. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. WL2K ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [\[2\]](#)

## Funktionalität

---

Das Winlink System ist ein sternförmiges Netz mit 5 gespiegelten, redundanten, Common Message Servern (CMS). Deren Standorte sind in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego (USA) und Washington DC (USA). Sie sorgen dafür, dass das System in Betrieb bleibt auch wenn das Internet grossflächig unwirksam werden sollte. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Message Server (RMS), andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet. Der Verkehr ist zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail Benutzern in beiden Richtungen möglich.

Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail (IETF RFC 2821) als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bildern). Die Bedienung ist ohne besondere Lernkurve möglich. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist.

Es ist irrelevant welcher Zugang (Funk/RMS), Telnet oder Web), verwendet wird, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden.

Weiters bietet Winlink eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt werden, sowie Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden.

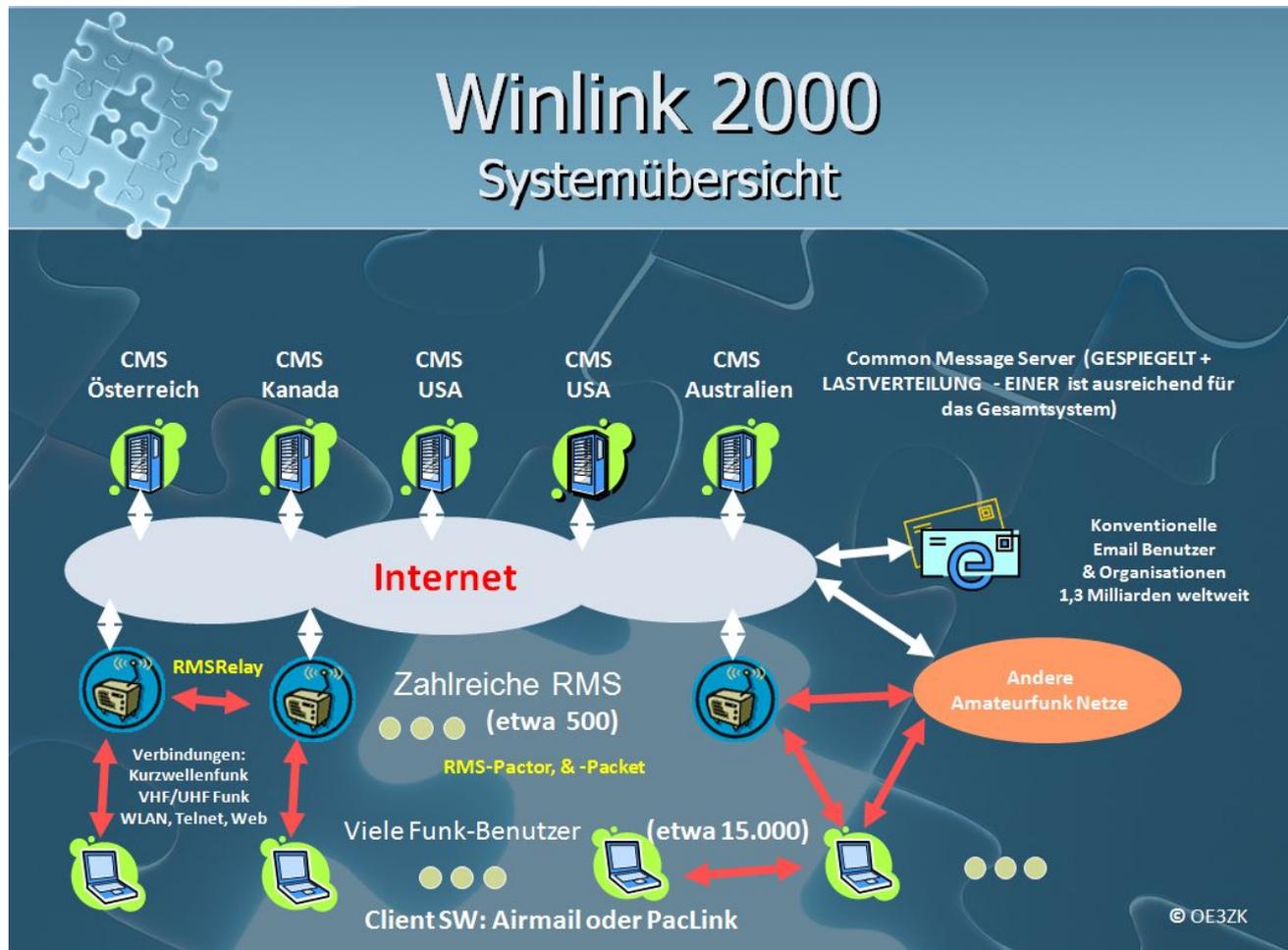
## Eckdaten des WL2K-Netzwerkes

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung
- freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'

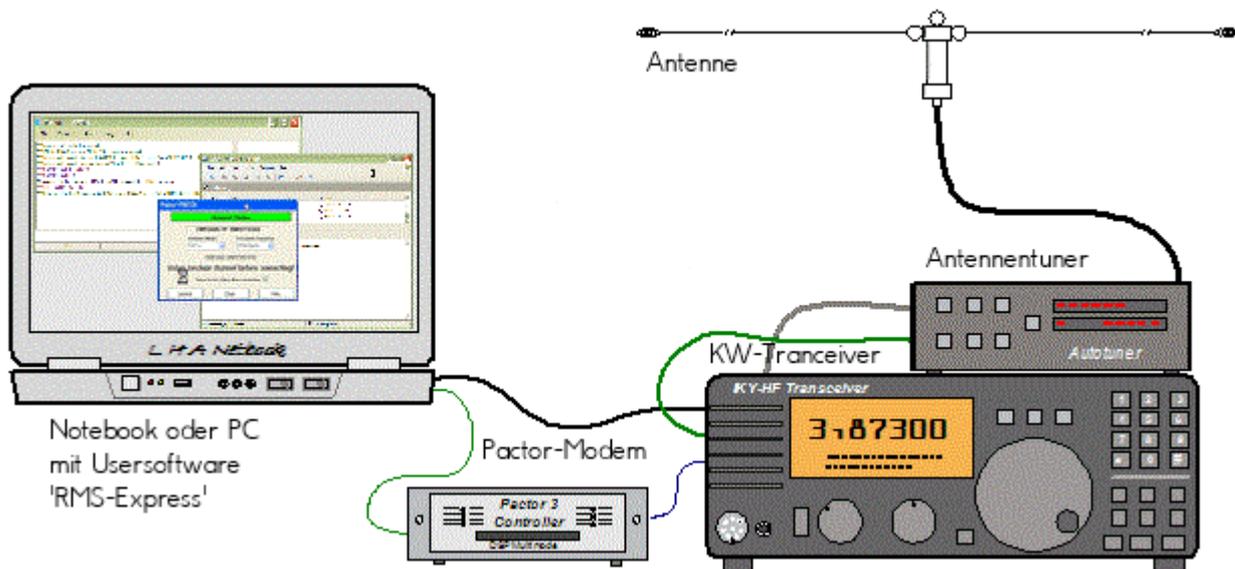
=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [3] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

## Systemübersicht



## Was wird benötigt?

### Typische PACTOR Ausrüstung für die Kurzwelle



- Notebook
  - Windows XP oder Vista
  - Anwendungssoftware Airmail oder PacLink
- Terminal Node Controller (TNC)
- Kurzwellentransceiver
  - WL2K RMS unterstützen Factor 1, 2 oder 3
- Antennentuner (optional)
- Kurzwellenantenne

**Typische PACKET Ausrüstung für VHF/UHF (folgt)**

## Software

Benutzersoftware

Bedienungsanleitungen

Sys-Op Software

## Kategorie:WINLINK: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)  
[Visuell Wikitext](#)

**Version vom 6. Oktober 2009, 12:40 Uhr**  
**(Quelltext anzeigen)**  
 Anonym ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))  
 (→Was wird benötigt?)  
 ← [Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

**Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr**  
**(Quelltext anzeigen)**  
 Anonym ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))  
 (→Eckdaten des WL2K-Netzwerkes)  
[Zum nächsten Versionsunterschied](#) →

**Zeile 28:**

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

– - weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

– - unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

– - große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

– - Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

– - Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

– - sicheres Userlogin

– - RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

– - einfache Konfiguration und Bedienung

**Zeile 28:**

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

+ \* weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

+ \* unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

+ \* große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

+ \* Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

+ \* Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

+ \* sicheres Userlogin

+ \* RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

+ \* einfache Konfiguration und Bedienung

- freie Software (Airmail, PacLink)	+	* freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'	+	* kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'
=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.		=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

**Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr**

Winlink2000

logo

**Inhaltsverzeichnis**

- 1 **Allgemeines** ..... 66
- 2 **Funktionalität** ..... 66
  - 2.1 Eckdaten des WL2K-Netzwerkes ..... 66
- 3 **Systemübersicht** ..... 67
- 4 **Was wird benötigt?** ..... 67
  - 4.1 Software ..... 68
    - 4.1.1 Benutzersoftware ..... 68
      - 4.1.1.1 Bedienungsanleitungen ..... 68
    - 4.1.2 Sys-Op Software ..... 68

---

## Allgemeines

---

Winlink 2000 (WL2K)[1] ist ein weltweites „Email via Funk“ System welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nicht kommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System liefert wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für die Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort wo es keinen Internet Zugang (mehr) gibt. Mit Hilfe moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen ist das Winlink Development Team (WDT) um eine ständige Verbesserung für lokale, regionale und internationale Anwendungen bemüht. Um das WL2K System zu verwenden, müssen Sie eine Amateur-Funklizenz besitzen. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. WL2K ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [2]

## Funktionalität

---

Das Winlink System ist ein sternförmiges Netz mit 5 gespiegelten, redundanten, Common Message Servern (CMS). Deren Standorte sind in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego (USA) und Washington DC (USA). Sie sorgen dafür, dass das System in Betrieb bleibt auch wenn das Internet grossflächig unwirksam werden sollte. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Message Server (RMS), andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet. Der Verkehr ist zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail Benutzern in beiden Richtungen möglich.

Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail (IETF RFC 2821) als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bildern). Die Bedienung ist ohne besondere Lernkurve möglich. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist.

Es ist irrelevant welcher Zugang (Funk/RMS), Telnet oder Web), verwendet wird, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden.

Weiters bietet Winlink eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt werden, sowie Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden.

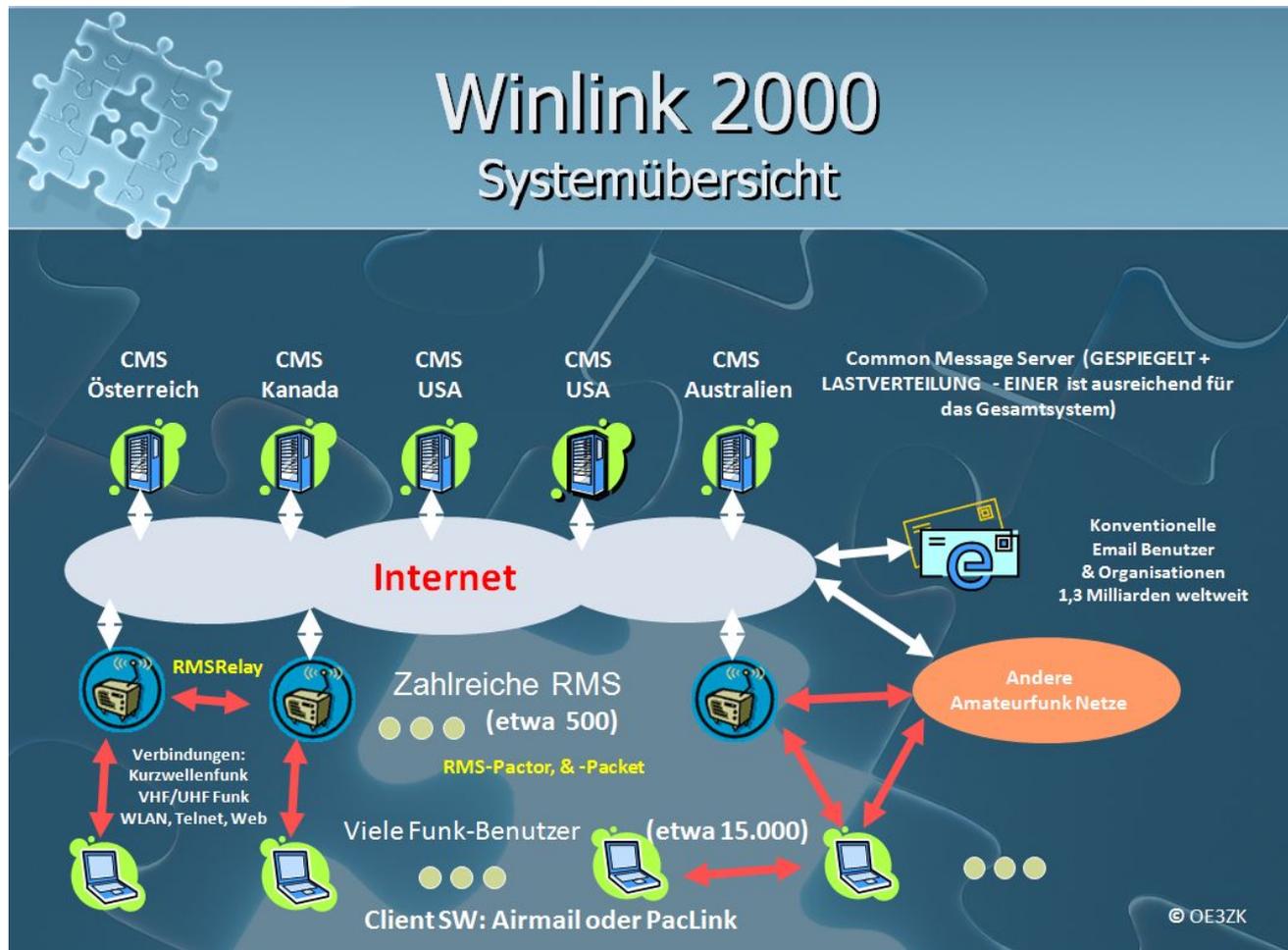
## Eckdaten des WL2K-Netzwerkes

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung
- freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'

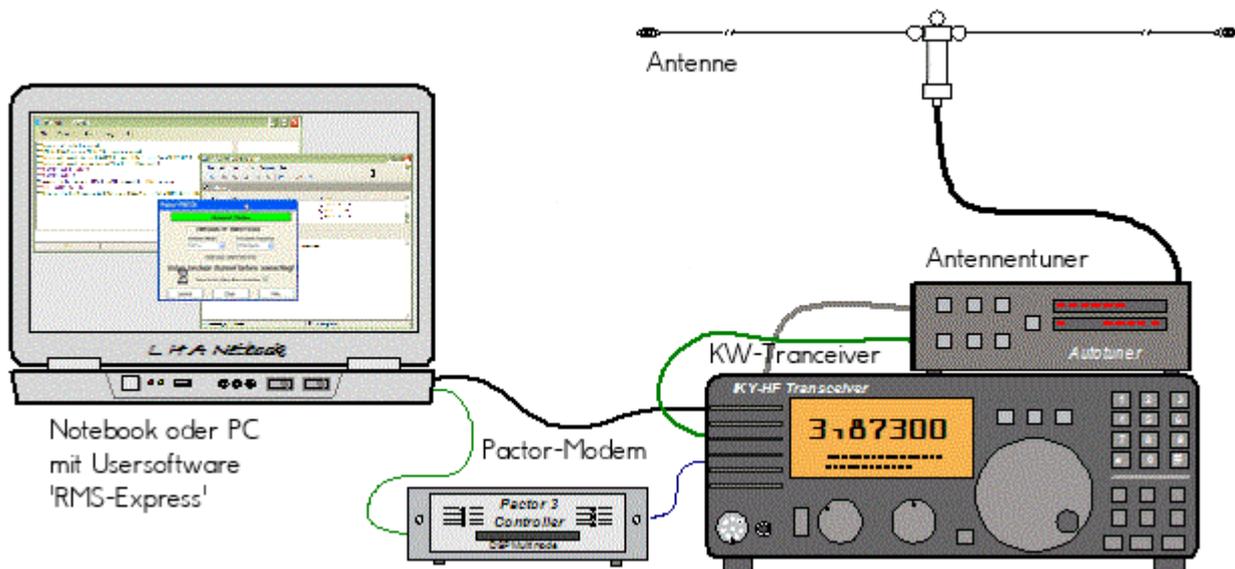
=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [3] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

## Systemübersicht



## Was wird benötigt?

### Typische PACTOR Ausrüstung für die Kurzwelle



- Notebook
  - Windows XP oder Vista
  - Anwendungssoftware Airmail oder PacLink
- Terminal Node Controller (TNC)
- Kurzwellentransceiver
  - WL2K RMS unterstützen Factor 1, 2 oder 3
- Antennentuner (optional)
- Kurzwellenantenne

**Typische PACKET Ausrüstung für VHF/UHF (folgt)**

## Software

Benutzersoftware

Bedienungsanleitungen

Sys-Op Software

## Kategorie:WINLINK: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)  
[Visuell Wikitext](#)

**Version vom 6. Oktober 2009, 12:40 Uhr**  
**(Quelltext anzeigen)**  
 Anonym ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))  
 (→Was wird benötigt?)  
 ← [Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

**Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr**  
**(Quelltext anzeigen)**  
 Anonym ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))  
 (→Eckdaten des WL2K-Netzwerkes)  
[Zum nächsten Versionsunterschied](#) →

**Zeile 28:**

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

– - weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

**Zeile 28:**

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

+ \* weltweit erreichbar (via Kurzwelle)

– - unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

+ \* unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)

– - große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

+ \* große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)

– - Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

+ \* Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)

– - Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

+ \* Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System

– - sicheres Userlogin

+ \* sicheres Userlogin

– - RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

+ \* RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge

– - einfache Konfiguration und Bedienung

+ \* einfache Konfiguration und Bedienung

- freie Software (Airmail, PacLink)	+	* freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'	+	* kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'
=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.		=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [http://wiki.oevsv.at/index.php/Kategorie:NOTFUNK] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

**Version vom 6. Oktober 2009, 12:43 Uhr**

Winlink2000

logo

**Inhaltsverzeichnis**

- 1 **Allgemeines** ..... 71
- 2 **Funktionalität** ..... 71
  - 2.1 Eckdaten des WL2K-Netzwerkes ..... 71
- 3 **Systemübersicht** ..... 72
- 4 **Was wird benötigt?** ..... 72
  - 4.1 Software ..... 73
    - 4.1.1 Benutzersoftware ..... 73
      - 4.1.1.1 Bedienungsanleitungen ..... 73
    - 4.1.2 Sys-Op Software ..... 73

---

## Allgemeines

---

Winlink 2000 (WL2K)[1] ist ein weltweites „Email via Funk“ System welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nicht kommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System liefert wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für die Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort wo es keinen Internet Zugang (mehr) gibt. Mit Hilfe moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen ist das Winlink Development Team (WDT) um eine ständige Verbesserung für lokale, regionale und internationale Anwendungen bemüht. Um das WL2K System zu verwenden, müssen Sie eine Amateur-Funklizenz besitzen. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. WL2K ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [2]

## Funktionalität

---

Das Winlink System ist ein sternförmiges Netz mit 5 gespiegelten, redundanten, Common Message Servern (CMS). Deren Standorte sind in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego (USA) und Washington DC (USA). Sie sorgen dafür, dass das System in Betrieb bleibt auch wenn das Internet grossflächig unwirksam werden sollte. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Message Server (RMS), andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet. Der Verkehr ist zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail Benutzern in beiden Richtungen möglich.

Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail (IETF RFC 2821) als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bildern). Die Bedienung ist ohne besondere Lernkurve möglich. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist.

Es ist irrelevant welcher Zugang (Funk/RMS), Telnet oder Web), verwendet wird, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden.

Weiters bietet Winlink eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt werden, sowie Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden.

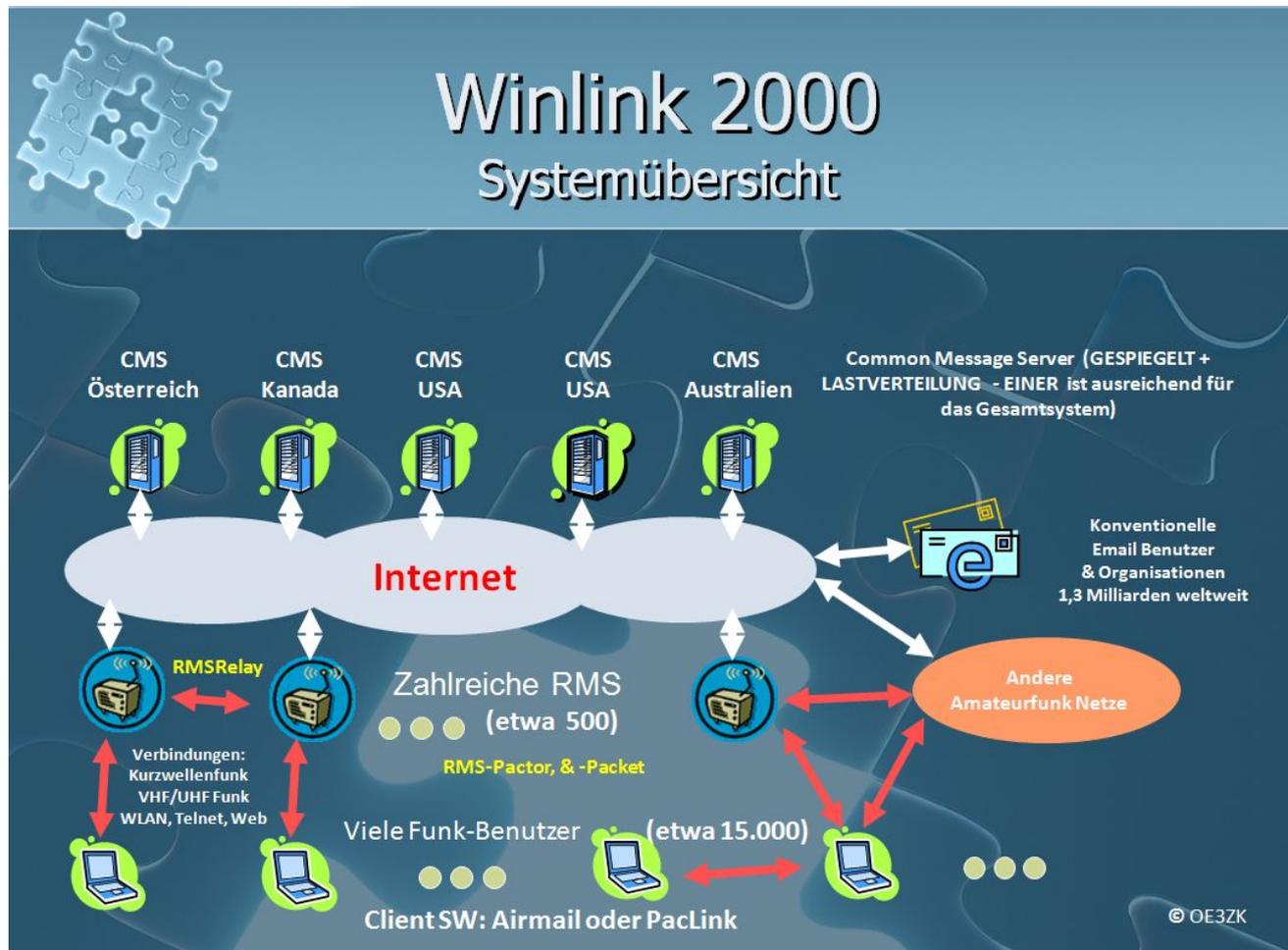
## Eckdaten des WL2K-Netzwerkes

Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind:

- weltweit erreichbar (via Kurzwelle)
- unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet, PacketRadio, Pactor)
- große Verfügbarkeit und hohe Redundanz (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS)
- Sicherheit durch binäres Protokoll (B2F)
- Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System
- sicheres Userlogin
- RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge
- einfache Konfiguration und Bedienung
- freie Software (Airmail, PacLink)
- kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser'

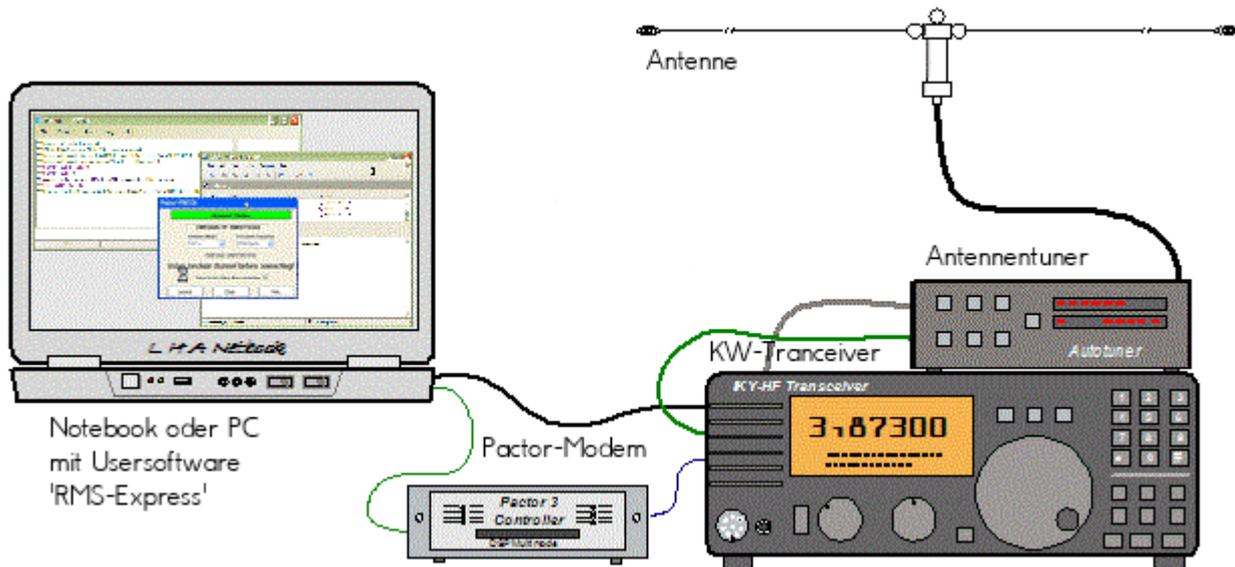
=> daher bestens für die Krisentelekkommunikation [3] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken.

## Systemübersicht



## Was wird benötigt?

### Typische PACTOR Ausrüstung für die Kurzwelle



- Notebook
  - Windows XP oder Vista
  - Anwendungssoftware Airmail oder PacLink
- Terminal Node Controller (TNC)
- Kurzwellentransceiver
  - WL2K RMS unterstützen Factor 1, 2 oder 3
- Antennentuner (optional)
- Kurzwellenantenne

**Typische PACKET Ausrüstung für VHF/UHF (folgt)**

## Software

Benutzersoftware

Bedienungsanleitungen

Sys-Op Software